

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 240.

Mittwoch den 28. August.

1867.

## Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Stimmzettel für die Wahl eines Abgeordneten des hiesigen Wahlkreises zum Reichstage des Norddeutschen Bundes erfolgt

**Mittwoch den 28. August d. J. von Vormittags 10 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr**

in den Bezirkswahllokalen. Diese sind:

- I. Bezirk: Der städtische Saal in der alten Waage.
- II. Bezirk: Der Saal der I. Bürgerschule.
- III. Bezirk: Der Turnsaal im rechten Flügel der IV. Bürgerschule.
- IV. Bezirk: Die II. Bürgerschule, Eingang vom Fleischerplatze aus.
- V. Bezirk: Der „Leipziger Salon“ in der Kreuzstraße.
- VI. Bezirk: Die III. Bürgerschule, rechter Flügel.
- VII. Bezirk: Die I. Armenschule, Eingang von der Glockenstraße aus.
- VIII. Bezirk: Der Turnsaal im rechten Flügel der V. Bürgerschule.

Auch am Wahltag selbst,

**den 31. August d. J.,**

werden innerhalb der Abstimmungszeit in den Wahllokalen, auf Anmelden der Wähler, Stimmzettel ausgegeben.

Wir ersuchen im Interesse des Wahlgeschäfts alle Wähler, denen es Zeit und Verhältnisse gestatten, ihre Stimmzettel schon **Mittwoch den 28. dies.** in den obangegebenen Stunden abzuholen.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Schleißner.

## Bekanntmachung, die Reichstagswahl im I. Bezirk betreffend.

Zum I. Wahlbezirk gehören: Barsubgäßchen, Böttchergäßchen, Brühl Nr. 1—18, 70—89, Burgstraße Nr. 1—12, 22—30, Große Fleischergasse, Kleine Fleischergasse, Grimma'sche Straße Nr. 36—38, Hainstraße, Halle'sches Gäßchen, Halle'sche Straße Nr. 12—15, Katharinenstraße, Klostersgasse, Markt Nr. 1—15, Raschmarkt, Reutkirchhof, Petersstraße Nr. 1—13, Plauenscher Platz, Reichstraße Nr. 31—55, Salzgäßchen, Schulgasse, Sporerergäßchen Nr. 1—8, Theatergasse, Theaterplatz, Thomagäßchen, Thomaskirchhof.

Die Abgabe der Stimmzettel in diesem Bezirke findet **Sonnabend den 31. August d. J. von Vormittags 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags punct 3 Uhr** im Wahllocale dem städtischen Saale der alten Waage statt. Die Wahlhandlung ist öffentlich.

Der Wahl dirigent des I. Bezirks.  
Adv. Schilling.

## Bekanntmachung, die Reichstagswahl im II. Bezirk betreffend.

Zum II. Wahlbezirk gehören: Augustusplatz Nr. 3b—6, An der I. Bürgerschule, Brühl Nr. 19—69, Burgstraße Nr. 13—21, Gewandgäßchen, Goethestraße, Goldbahngäßchen, Grimma'sche Straße Nr. 1—35, Halle'sche Straße Nr. 1—9, Kurfürstergäßchen, Magazingasse, Markt Nr. 16—17, Neumarkt, Nicolaitr. Hof, Nicolaitr. Hof, Paritstraße, Peterstr. Hof, Petersstraße Nr. 14—48, Preußergäßchen, Reichstraße Nr. 1—30, Ritterstraße, Schillerstraße, Schloßgasse, Schloß Pleißenburg, Schuhmachergäßchen, Sporerergäßchen 9—10, Universitätsstraße.

Die Abgabe der Stimmzettel in diesem Bezirke findet **Sonnabend den 31. August d. J. von Vormittags 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags punct 3 Uhr** im Wahllocale dem Saale der I. Bürgerschule statt.

Die Wahlhandlung ist öffentlich.  
Der Wahl dirigent des II. Bezirks.  
Stadtrath Dr. Müller.

## Bekanntmachung, die Reichstagswahl im III. Bezirk betreffend.

Zum III. Wahlbezirk gehören: Alter Amtshof, Alexanderstraße, Canalstraße Nr. 1—2, Centralstraße, Colonnadenstraße, Dorotheenstraße, Elsterstraße, Erdmannsstraße, Frankfurter Straße Nr. 34—42, Johanna-Parl, Kleine Gasse, Königsplatz Nr. 1—8, Lessingstraße Nr. 1—11, Mendelssohnstraße, Moritzstraße, Mühlgasse, Obstmarkt, Plagwitzer Straße, An der Pleiße, Pleißen-gasse Nr. 1—13, Promenadenstraße, Rudolphstraße, Schwimm-Anstalt, An der Wasseranst Nr. 1—5, 10—16, Weststraße, Wisenstraße, Zimmerstraße.

Die Abgabe der Stimmzettel in diesem Bezirke findet **Sonnabend den 31. August d. J. von Vormittags 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags punct 3 Uhr** im Wahllocale dem Turnsaale im rechten Flügel der IV. Bürgerschule statt. — Die Wahlhandlung ist öffentlich.

Der Wahl dirigent des III. Bezirks.  
Moriz Lorenz.

## Bekanntmachung, die Reichstagswahl im IV. Bezirk betreffend.

Zum IV. Wahlbezirk gehören: Auenstraße, Bahnhofstraße Nr. 15—22, incl. der Bahnhöfe der Leipzig-Dresdner, Magdeburg-Leipziger, Thüringer und Berliner Eisenbahngesellschaften, Berliner Straße, An der alten Burg, Canalstraße Nr. 3—6, Am Exercierplatz, Entzischer Straße, Färberstraße, Fleischerplatz, Frankfurter Straße Nr. 30—33, 43—54 b, Fregestraße, Gerberstraße, Gustav-Adolph-Straße, Vor dem Halle'schen Thore, Leibnizstraße, Lessingstraße Nr. 12—23, Löhrs Platz, Raundörschen, Neue Straße, Packhofgasse, Pfaffendorf, Pfaffendorfer Straße, Ransstädter Steinweg 1—29, 55—80, Vor dem Rosenthalthore, Rosenthalgasse, Schulplatz, Waldstraße.

Die Abgabe der Stimmzettel in diesem Bezirke findet **Sonnabend den 31. August d. J. von Vormittags 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags punct 3 Uhr** im Wahllocale der II. Bürgerschule Eingang vom Fleischerplatz aus statt. — Die Wahlhandlung ist öffentlich.

Der Wahl dirigent des IV. Bezirks.  
Stadtrath Dr. Günther.

Leipzig, den 22. August 1867.

### Bekanntmachung, die Reichstagswahl im V. Bezirk betreffend.

Zum V. Wahlbezirk gehören: Bahnhofgäßchen, Bahnhofstraße Nr. 7—14, Blumengasse, Carlstraße, Dörrienstraße Nr. 1—8, Dresdner Straße Nr. 19—31, Egelstraße, Eisenbahnstraße, Felixstraße, Gartenstraße, Gellerstraße, Georgenstraße, Inselstraße, Kreuzstraße, Lange Straße, Marienstraße, Mittelstraße, Querstraße Nr. 14—27, Kanstschsches Gäßchen, Reudnitzer Straße, Salomonstraße Nr. 1—17, Schützenstraße, Laubaer Straße, Wintergartenstraße.

Die Abgabe der Stimmzettel in diesem Bezirke findet **Sonnabend den 31. August d. J. von Vormittags 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags punct 3 Uhr** im Wahllocale dem Leipziger Salon in der Kreuzstraße Statt. Die Wahlhandlung ist öffentlich.

Leipzig, den 22. August 1867.

Der Wahl dirigent des V. Bezirks.  
Wilhelm Fiedler.

### Bekanntmachung, die Reichstagswahl im VI. Bezirk betreffend.

Zum VI. Wahlbezirk gehören: Antonstraße, Augustusplatz Nr. 1—3, Bahnhofstraße Nr. 1—6, Bosenstraße, Dörrienstraße Nr. 9—13, Dresdner Straße Nr. 32—45, Gerichtsweg, Grimma'scher Steinweg, Hospitalstraße, Johannesgasse, Kirchstraße, Königsstraße, Kurze Straße, Lindenstraße, Poststraße, Querstraße Nr. 1—13, 28—36, Roßplatz 10—18, Roßstraße, Salomonstraße Nr. 18—22, Thalstraße Nr. 28/29, Täubchenweg, Ulrichsstraße Nr. 55—78.

Die Abgabe der Stimmzettel in diesem Bezirke findet **Sonnabend den 31. August d. J. von Vormittags 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags punct 3 Uhr** im Wahllocale der III. Bürgerschule, rechter Flügel Statt. Die Wahlhandlung ist öffentlich.

Leipzig, den 22. August 1867.

Der Wahl dirigent des VI. Bezirks.  
Stadtrath Dr. Lippert-Dähne.

### Bekanntmachung, die Reichstagswahl im VII. Bezirk betreffend.

Zum VII. Wahlbezirk gehören: Bauhofstraße, Brüderstraße, Carolinenstraße, Friedrichsstraße, Glodenstraße, Vor dem Hospitalthore, Johannesthal, Königsplatz Nr. 13—19, Nürnberger Straße, Roßplatz Nr. 1—9, Schrötergäßchen, Sternwartenstraße, Thalstraße Nr. 1—27, Teichstraße, Turnerstraße, Ulrichsstraße Nr. 1—54, Waisenhausstraße, Webergasse, Windmühlengasse, Windmühlenstraße Nr. 27—51, Vor dem Windmühlenthore Nr. 1—3 c.

Die Abgabe der Stimmzettel in diesem Bezirke findet **Sonnabend den 31. August d. J. von Vormittags 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags punct 3 Uhr** im Wahllocale der I. Armenschule, Eingang von der Glockenstraße aus Statt. — Die Wahlhandlung ist öffentlich.

Leipzig, den 22. August 1867.

Der Wahl dirigent des VII. Bezirks.  
Stadtrath Winter.

### Bekanntmachung, die Reichstagswahl im VIII. Bezirk betreffend.

Zum VIII. Wahlbezirk gehören: Albertstraße, Bayerischer Bahnhof, Bayerischer Platz, Bayerische Straße, Brand, Brandweg, Braustraße, Kleine Burggasse, Dörsener Weg, Eisenstraße, Emilienstraße, Flossplatz, Hohe Straße, Königsplatz Nr. 9—12, Körnerstraße, Kohlenstraße, Lössniger Straße, Lützowstraße, Mahmannstraße, Mänzgasse, Peterssteinweg, Pleißengasse Nr. 14—18, Schletterstraße, Schleußiger Weg, Sidonienstraße, Soppienstraße, An der Wasserkunst Nr. 6—9, Windmühlenstraße Nr. 1—26, Vor dem Windmühlenthore Nr. 4—9, Zeiger Straße, Vor dem Zeiger Thore.

Die Abgabe der Stimmzettel in diesem Bezirke findet **Sonnabend den 31. August d. J. von Vormittags 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags punct 3 Uhr** im Wahllocale dem Turnsaal der V. Bürgerschule, rechter Flügel Statt. — Die Wahlhandlung ist öffentlich.

Leipzig, den 22. August 1867.

Der Wahl dirigent des VIII. Bezirks.  
A. Ortelli, Stellv.

### Bitte für Johannegeorgenstadt.

Das über Johannegeorgenstadt heringebrochene entsetzliche Brandunglück erheischt sofortige Hilfe. Wir bitten unsere Mitbürger um Gaben für die ihrer Habe Beraubten. Unsere Stiftungsbuchhalterei (Rathhaus erste Etage) ist zu deren Annahme angewiesen.

Leipzig, den 21. August 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schlegner.

### Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen resp. abhanden gekommenen Pfandscheine Nr. 9545. 14324. 14565. 15177. 17045. 17258. 17894. 19017. 22793. 26423. 28385. 28669. 29486. 36582. 36589. 37838. 40827. 41104. 41332. 43890. 46188. 49853. 58130. 61635. 61967. 64590. 64825. 84464. 90965. 93322. 97634. 98874. 99556. und 99725. sämmtlich X., 4484. 6121. 6238. 8966. 9833. 10860. 16831. 20988. 22640. 25278. 27613. 27615. 30481. 30482. 32408. und 34303. sämmtlich Y. werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.

Leipzig, den 26. August 1867.

Das Leihhaus zu Leipzig.

### Bekanntmachung.

Der Inhaber des abhanden gekommenen Sparcassenquittungsbuches Nr. 47134. wird hierdurch aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten und längstens am 30. November d. J. bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um sein Recht daran zu beweisen, oder das Buch gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, den Statuten der Sparcasse gemäß, dem Anzeiger der Betrag desselben ausgezahlt werden wird. — Leipzig, den 26. August 1867.

Die Sparcasse zu Leipzig.

### Bekanntmachung.

Es gehen uns von Zeit zu Zeit anonyme Zuschriften zu, worin Personen bezeichnet sind, als solche denen öffentliche Unterstützung gewährt werde, obwohl sie einer solchen weder bedürftig noch würdig seien.

Wird nun auch auf dergleichen Anzeigen stets die nöthige Erörterung angestellt, so hat sich doch nur zu häufig ergeben, entweder daß die fraglichen Personen niemals oder nur in früherer Zeit, wo zweifellos Bedürftigkeit vorhanden war, unterstützt worden sind; oder daß die Behauptung der Nichtbedürftigkeit und Unwürdigkeit auf unrichtigen Angaben beruhte.

Freilich sind wir uns auch bewußt, daß Täuschungen unserer Organe von den Bittstellern mannichfach versucht werden und daß es nicht immer gelingt, den wahren Sachverhalt zu ermitteln. Wir werden es daher stets mit Dank anerkennen, wenn uns begründete Anzeigen wider almosenbedürftige Personen zugehen, wie auch Jedermann mit solchen Anzeigen dem öffentlichen Interesse dient. Der gehörige Erfolg ist aber nur dann für alle Fälle zu erzielen, wenn sich die Verfasser der Anzeigen uns nennen, damit wir nöthigenfalls zur Ergänzung ihrer Angaben Näheres bei ihnen erkunden, irrtümliche Angaben berichtigen, auch das Endergebnis unserer Erörterung ihnen mittheilen können.

An die Verfasser von dergleichen Anzeigen ergeht daher hierauf das angelegentliche Ersuchen, ihre Namen und Wohnungen beizufügen.

Wir fügen schließlich hinzu, daß manche Anzeige erspart werden kann, wenn man bei dem betreffenden Districtsvorsteher, Armenpfleger oder auch bei unserem Bureau sich vorher vergewissert, ob die fragliche Person auch wirklich öffentlich unterstützt werde.

Leipzig, den 27. Juni 1867.

Das Armen-Directorium.

Obige in Nr. 180 d. Bl. abgedruckte Bekanntmachung erneuern wir hiermit, da einzelne Districtsverwaltungen erstatteter Anzeige zufolge noch fortwährend anonyme Zuschriften erhalten.

Leipzig, den 26. August 1867.

Das Armen-Directorium.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Wahlcommissar wird die Zusammenstellung der in den einzelnen Bezirken des XIII. Wahlkreises am 31. dieses Monats stattfindenden Wahlen für den Reichstag des norddeutschen Bundes **Dienstag den 3. September d. J. von Vormittags 9 Uhr an im Saale des Gasthofs zu den drei Mühren in Anger** öffentlich vorgenommen und hierauf unmittelbar das Resultat der Wahl verkündet werden.

Leipzig, am 26. August 1867.

Der Wahlcommissar für den XIII. Wahlkreis  
Regierungs-Assessor Freiherr von Sedendorf.

## Finanzieller Wochenbericht.

Die verflossene Woche stand unter dem Eindruck der Nachrichten aus Salzburg. Im Allgemeinen herrschte eine abwartende Stimmung, wie sie den conjecturalpolitischen Depeschen aus der Alpenstadt gegenüber geboten erschien. Die Börsen wollten in einem einseitigen Einverständnis Frankreichs und Oesterreichs nichts Gutes für sich erblicken, und betrachteten überhaupt die ganze Zusammenkunft der beiden Kaiser mit Mißtrauen. Der Alp, welcher auf den Börsen lastet, wird erst weichen, wenn die Geheimnisse von Salzburg ihre Schreden verloren haben.

Schon am Montag eröffnete auf die allarmirende Depesche eines Unberufenen über ein Fünfmächte-Bündniß gegen Preußen und Rußland Berlin in Baiße. (Köln-Minden 140 $\frac{1}{2}$ , Oberschlesische 192 $\frac{1}{2}$ , Galizier 90 $\frac{1}{4}$ , Franzosen 128 $\frac{1}{2}$ , Lombarden 101 $\frac{1}{2}$ , Oesterreichischer Credit 73 $\frac{1}{4}$ .) In Wien machten Metalliques 56,70. 60r Loose 85,30. Credit 182,40. London 125,40. Paris stagnirte. (Rente 69,60. Mobilier 323. Italiener 49,20.) Consols 94 $\frac{3}{4}$ . Am Dienstag hatte sich Berlin von dem Schreck wieder erholt. (Franzosen 129 $\frac{1}{2}$ , Lombarden 102 $\frac{1}{2}$ , Oberschlesische 193, Oesterreichischer Credit 74.) Wien richtete sich an den ziemlich unverändert gekommenen Pariser Coursen wieder auf (Metalliques 57,10. 60r Loose 85,20. Credit 182,90. London 125,80). In Paris beharrte Rente und Mobilier auf den vorläufigen Coursen. Consols wichen um  $\frac{1}{8}$ .

Am Mittwoch war Berlin still und wenig verändert. Wien etwas besser (Metalliques 57,30, 60r Loose 85,30, Credit 183,20, London 125,10). Paris gleichfalls (Rente 69,42, Mobilier 325, Italiener 49,15). Consols 90 $\frac{1}{2}$ . Donnerstag waren in Berlin Franzosen, Lombarden, Galizier, Oberschlesische ein Bruchtheil höher. In Wien wich die Devisen London bis 124 80; in Paris waren Rente und Mobilier eine Kleinigkeit schwächer, während auch Consols auf 94 $\frac{3}{16}$  zurückgingen. Freitag in Berlin wenig Veränderung, während Wien eine mässige Pfylognomie annahm (Metalliques 57,20, 60r Loose 84 90, Credit 182,60, London 125,15). In Paris stieg Rente auf 69,77, Mobilier auf 323, Italiener waren 49,17 notirt. Consols höher (94 $\frac{7}{8}$ ). Salzburger Nachrichten drückten am Sonnabend auf Berlin, daß die Woche matt schloß (Franzosen 129 $\frac{5}{8}$ , Lombarden 101 $\frac{3}{4}$ , Galizier 90, Credit 73 $\frac{3}{4}$ , Oberschlesische 192). Wien notirte Metalliques 57 25, 60r Loose 84 90, Credit 182 90, London 125 30. In Paris blieb Rente unverändert, während Mobilier 321, Italiener 49,20 machten. Consols schlossen 94 $\frac{7}{8}$ .

Aus dieser Darstellung erhellt, daß die Course während der ganzen Woche stets innerhalb eines gewissen engbegrenzten Kreises sich hielten.

Das Goldagio in New-York stellte sich auf circa 41%.

162 Millionen Gulden sind auf die zur öffentlichen Subscription ausgelegten drei Millionen Gulden ungarischer Creditactien gezeichnet worden. Gewisse große Bankiers haben auch hier den Löwenantheil davongetragen, indem sie in Kenntniß des Wunsches der ungarischen Minister, die Zeichnungen auf eine einzelne Actie keiner Reduction zu unterwerfen, durch Hunderte von gemieteten Dienstmännern je nur eine Actie subscribiren ließen. Jedemfalls werden sich die Klugen, Gründer und Nichtgründer, beeilt haben, ihren Agiogrinn einzustreichen, worauf auch der rasche Fall der Actien hindeutet. Es versteht sich, daß den Gründern des Unternehmens ein reiches Feld der Ausbeutung sich eröffnet, und es ist nur spasshaft, wenn die Claque dem ungarischen Mobilier deswegen ein besseres Loos verheißt als dem österreichischen, weil jenem die Erfahrungen bei letzterem zu gute kommen würden. Als wenn die Verluste derartiger Anstalten nicht gewöhnlich mit dem Gewinn ihrer Verwalter eng zusammenhängen! — Uebrigens ist für solide Bankgeschäfte Ungarn, dessen Rechtspflege berücksichtigt ist, ein äußerst zweifelhaftes Terrain.

In letzter Zeit kam vor dem englischen Oberhause, dem höchsten Gerichte des Landes, ein Nachspiel zu dem großen vorjährigen Bankerott Overend & Gurney zum Austrag. Dieselben hatten nämlich bereits früher ihr Bankgeschäft, das damals schon vollständig bankerott war, unter Tauschung über die wahre Sachlage an eine Actiengesellschaft verkauft gehabt. Auf diesen Umstand fußend, weigerten sich die betrogenen Actionaire für die Schulden der Firma aufzukommen; indeß das Oberhaus erklärte sie bis zum Betrage ihrer Actien dafür haftbar.

laut Zeitungsnachrichten hat die sächsische Regierung in dem norddeutschen Bundesrathe Anträge darüber stellen lassen, ob schon jetzt der Zeitpunkt gekommen sei, um Grundsätze über die Emission von fundirtem und unfundirtem Papiergeld festzustellen und all-

gemeine Bestimmungen über das Bankwesen zu treffen; ferner, unter welchen Bedingungen bei den Bundesstaaten auch das Papiergeld der einzelnen Bundesstaaten, beziehentlich die Noten sicher fundirter Banken Annahme finden sollen. — Es sind das heilige Fragen, bei denen jedenfalls die gründliche Erledigung der zweiten von der Lösung der ersten abhängig ist. Wie lautet übrigens das Kriterium einer wirklich gut fundirten Bank? — Die Meinungen möchten da sehr auseinandergehen, je nachdem man das Capitel von den Depositen und ihrem Einflusse auf die Notenumission mehr oder weniger scharf betont. Manches Bankinstitut möchte da keine günstige Censur erlangen, welches sonst in der allgemeinen Meinung für solid gilt. — Hier weisen sich Theorie und Praxis vielfach den Rücken. Man wird, kommt die Sache im Reichstage zur Sprache, viel von Bankfreiheit sprechen hören; ob aber ein System kleiner Banken zusammengenommen das in kritischen Zeiten zu leisten vermag, was z. B. ein Institut wie die Preussische Bank, ist doch mehr als zweifelhaft.

Der Versuch, die Cosel-Oberberger Actien noch höher zu pouffiren, ist gescheitert. Das undankbare Publicum will einmal nicht an die Bereitwilligkeit der Oberschlesischen glauben, die Cosel-Oberberger zu kaufen und sich damit eine unrentable Last auf den Hals zu laden, um so weniger, als auch die Millionen Centner ungarisches Getreide, welche angeblich über Oberberg gehen sollten, sich bei näherem Besehen auf einige hunderttausend Centner reducirt haben. Die Schätzung der Pesther Böise, welche die Höhe des zu erwartenden Getreideexports auf überhaupt 8—10 Millionen berechnet, widerspricht schon an sich allein den übertriebenen Angaben von Cerealientransporten, wie sie in der letzten Zeit den Schienenwegen nach allen Richtungen hin zugeschrieben wurden. Es bleibt dennoch für die Hauptabgabewege genug übrig, um die Einnahmen bedeutend zu steigern. Das Unglück der Cosel-Oberberger sind ihre Zweigbahnen, namentlich die nach Leobschütz.

In den letzten Tagen warf sich die nie rastende, um einen neuen Obgen verlegene Speculation auf die Actien der Warschau-Wiener Bahn, voraussichtlich ohne nachhaltigen Erfolg, da die Papier nie zur Beliebtheit gelangen konnte. Bevorstehend ist die Begebung von 5 Millionen Thaler Actien der rechten Oberuferbahn, welche zum Course von 70% in den Handel kommen sollen. Wenn der Prospect die Billigkeit der Kosten einer Bahnweile gegen die der ober-schlesischen hervorhebt, so heißt das aber dem Publicum Sand in die Augen streuen. Die ober-schlesische Bahn ist ein altes Institut mit Doppelgleisen, mit allen Hilfsmitteln zur Bewältigung colossaler Transporte ausgerüstet, während die Kosten der rechten Oberuferbahn nur für den ersten Anfang berechnet sind. Da läßt sich kein Vergleich anstellen. Uebrigens besteht das Actien-capital im Ganzen aus 15 Millionen Thalern, übersteigt also um einige Millionen das der ober-schlesischen. Da die 40 Meilen lange Bahn die Bergwerksbezirke Oberschlesiens durchschneidet und einerseits in Breslau, andererseits in der Kaiser-Ferdinand-Nordbahn ausmündet (auch zwischen Breslau und Warschau wird sie später die kürzeste Straße bilden), so sind die Grundlagen für eine Rentabilität gegeben. Freilich wird sie bei den niedrigen Tarifen großer Transportmassen bedürfen, um eine erkleckliche Verzinsung des Capitals zu erlangen.

Eine neue preussische Anleihe von 24 Millionen Thaler für Eisenbahnzwecke wird nach und nach an den Markt kommen. Die schlesische Gebirgsbahn (Staatsbahn) ist fertig gestellt und führt den Weg für die nieder-schlesischen Kohlen nach Berlin, freilich zum Nachtheile der Breslau-Freiburg-Schweidnitzer Bahn, bedeutend ab.

Das dieswöchentliche Plus der Franzosen beträgt wiederum die bedeutende Summe von 340,000 Fl., erklärt sich aber aus der vorjährigen Lage der Bahn von selbst.

Der Wechselcompt der Oesterreichischen Nationalbank hat von neuem eine Zunahme von 2,300,000 Fl. erfahren, was mit dem Cerealienexport zusammenhängt, während er bei der französischen Bank um 6 $\frac{1}{2}$  Million, unter gleichzeitiger Abnahme des Notenumlaufs um 10 Million und Vermehrung des Baarvorraths um 18 $\frac{1}{2}$  Million Francs, sich herabgemindert hat. Es fehlt nicht viel mehr, und die Milliarde in den Kellern der Bank ist voll. Bei der englischen Bank steht ein Metallvorrath von 23 931,000 £ (Zunahme 440,000 £) einem Notenumlauf von 23,532,000 £ (Abnahme 580,000 £) gegenüber. Lauter nie dagewesene Verhältnisse.

## Verschiedenes.

\* Leipzig, 27. August. Zu unserem gestrigen Berichte über die Anwesenheit Sr. Maj. des Königs in Johannegeorgenstadt tragen wir nach dem Dr. J. nach: Wie Sr. Maj. auf Ihrem

Gänge durch die verwüstete Stadt nicht müde wurde, tröstende Worte an die Ihm mit thranenden Augen ihre Noth klagenden unglücklichen Einwohner zu richten, so begab Allerhöchstderselbe sich auch an das Krankenlager einer von schweren Brandwunden betroffenen bejahrten Frau und sprach ihr mitleidsvoll Trost und Muth zu. Nach der Rückkehr in das Unger'sche Fabrikgebäude schaute Se. Majestät nicht die Mühe, die in den obersten Etagen des 5 Stock hohen Gebäudes befindlichen Säle, in welchen noch zahlreiche obdachlose Familien, Dank der Humanität des Besitzers, ihr zeitweiliges gesundes Unterkommen gefunden haben, in Augenschein zu nehmen. Auch hier richtete Se. Majestät an die armen Injassen Worte rührendsten und erhebendsten Mitleids. Nach nur wenigen Minuten dauernder Rast und nach fast zweistündigem Aufenthalte verließ der allverehrte Monarch, begleitet von den aufrichtigsten Segenswünschen der dankbaren Einwohnerschaft, die begeistert in das von dem Bürgermeister Claus ausgebrachte Hoch einstimmte, wieder die arme Stadt, in der er früher wiederholt gern gewohnt hatte, unter Aeußerung des Wunsches, daß sie bald wieder aus ihrer Asche erstehen und von Neuem aufblühen möge.

— Aus Johannegeorgenstadt berichtet man dem Chemn. Tageblatte: Der König hat den Wunsch zu erkennen geben, daß die Stadt von Neuem aufgebaut werde, wobei die Königl. Forstverwaltung den Bauenden durch möglichste Erleichterungen in der Beschaffung von Bauhölzern an die Hand gehen soll. Die Calamitäten haben jetzt fast sämmtlich ein Obdach gefunden; theils sind dieselben in den umliegenden Dörfern, theils in den vom Militair erbauten Baracken, theils in den verschont gebliebenen Häusern untergebracht. Freilich steckt in vielen derselben jeder Winkel zum Erdrücken voll. Die Regsamkeit der Bewohner beginnt auch wieder sich geltend zu machen. Viele arbeiten schon an ihren Grundstücken zur Wegschaffung des Schuttes u. Der Mittelstand und die bis vor dem Feuer wohlhabenden Familien sind wohl am meisten mit zu beklagen, da ihr Besitzthum, wie schon früher erwähnt, nicht versichert war und weil sie sich meist scheuen, milde Gaben anzunehmen. Das Wenige, was sie etwa noch besitzen, wird bald bei der Beschaffung der nothwendigsten Hausgeräthe ausgegeben sein und dann tritt auch an sie die größte Noth heran, während die gänzlichen Armen fort und fort unterstützt werden müssen. Noch zu erwähnen ist die große Opferfreudigkeit des Herrn Max Unger, der in seinem Besitzthum hunderte von Familien aufgenommen hat und nach Kräften unterstützt und ebenso des Herrn Dietzhammer in Breitenhof, welcher in aller Stille bereits sehr große Geldsummen spendete und fort und fort Lebensmittel vertheilen läßt.

w. Leipzig, 27. August. Am 21. und 22. d. waren in Würzburg, wie bereits ankündigend erwähnt worden, Delegirte von 22 deutschen Hilfs- (Lazareth-) Vereinen zu einer Conferenz versammelt, deren Hauptzweck die Berathung von Verbesserungs-vorschlägen der sogenannten Genfer Convention vom 22. August 1864 war. Diese Convention ist denn auch revidirt worden. Außerdem beschloß man mehrere „Resolutionen“ betreffs der Organisation und Verbindung der deutschen Hilfsvereine, dergestalt, daß es für wünschenswerth erklärt wurde, in jedem deutschen Staate, oder nach Uebereinkommen für mehrere derselben je einen durch einen Vorstand geleiteten Hilfsverein in Wirksamkeit treten zu lassen. Die gemeinschaftlichen Angelegenheiten der deutschen Hilfsvereine sollen durch einen Centralausschuß und einen Vorort besorgt werden.

Sämmtliche Artikel (mit Ausschluß der formellen Art. 9 und 10) der Genfer „Convention zur Verbesserung des Schicksals der verwundeten Soldaten der Armeen im Felde“ wurden umgearbeitet.

In Art. 1. ward der wichtige Satz eingefügt: „Der Mitgebrauch und die Leitung stehender militairischer Hospitäler bleibt jedoch der occupirenden Armee vorbehalten.“

Art. 2 erstreckt den Schutz für Neutrals auch auf die bei den Spitälern und Lazarethen überhaupt bediensteten oder sonst thätigen (Civil-) Personen.

In Art. 3 wird den in die Gewalt des Feindes gefallenen Sanitätsbeamten „nicht gestattet, die aufgehobenen Verwundeten ihren Truppen zuzuführen. Dieselben verbleiben vielmehr bis auf Weiteres in der Gewalt des Feindes (!); das Obercommando des letzteren bestimmt, wann das in seiner Gewalt befindliche Sanitätspersonal entlassen werden soll, dasselbe kann nur so lange zurückgehalten werden, als die Pflege der Verwundeten und Kranken sein Verbleiben erfordert. Gerathen jedoch die einzelnen Truppenteile zugetheilten Individuen des Sanitätspersonales in die Gewalt des Feindes, so werden sie entweder in den feindlichen Lazarethen beschäftigt (!), oder an die Vorposten ihrer Armeen ausgeliefert.“

Art. 4 gewährt den Vorräthen, Zufuhren, Beauftragten der Hilfsvereine, so wie ihrer Bespannung vollen Schutz der Neutralität und, „wo militairische Rücksichten nicht ausnahmsweise entgegenstehen“, freien Verkehr und freies Geseite auf dem Kriegsschauplatz. — Aus Art. 5 in der neuen Fassung sei noch erwähnt, daß darnach die siegende Armee verpflichtet sein soll, alle Verwundeten und Gefallenen durch militairische Bewachung des Schlachtfeldes möglichst gegen Plünderung und Mißhandlung zu schützen. — Art. 6 läßt die verwundeten Gefangenen frei, „falls ihre Regierung (!) die Verpflichtung übernimmt, sie während der

Dauer des Krieges nicht mehr zu militairischen Diensten zu verwenden.“

Artikel 8 endlich verlangt von den contrahirenden Mächten der Convention (zu denen neuerdings auch Rußland, Oesterreich, Sachsen u. gehört), daß sie „dafür sorgen, daß jede Militärperson im Kriege eine Urkunde mit sich führe, aus welcher der Name und Heimathsort des Trägers, sowie der Truppentheile, welchem derselbe angehört, zu entnehmen ist.“

„Diese Urkunde soll jedem Gefallenen vor der Beerdigung abgenommen und nach erfolgter Eintragung in die Sterbeliste seiner Heimathbehörde zugestellt werden.“ (Sehr praktisch!) Sachsens Centralverein war bei der Conferenz durch Medinalrath Dr. Brückmann und Generalmajor Baron Reichenstein vertreten.

\* Leipzig, 28. August. Heute, Mittwoch, wird, wie bereits anderweit angezeigt, im Garten des Iwoli ein großes Concert, ausgeführt von den Musikbrüdern Wend. und Schlegel, zum Besten der Abgebrannten in Johannegeorgenstadt abgehalten werden. Herr Stolpe, der Besitzer des schönen Etablissements, hat mit dankenswerther Bereitwilligkeit den mit Recht so beliebten Garten zur Verfügung gestellt, und das ohne Zweifel zahlreiche Publicum, welches das Concert zu besuchen gedenkt, darf auf eine freundliche und prompte Bedienung wie auf durchweg gute und preiswürdige Speisen und Getränke mit Sicherheit rechnen. Der schöne Zweck, zu dessen Förderung das Concert bestimmt ist, wird hoffentlich die edlen Absichten der Unternehmer desselben mit reichem Erfolge krönen.

\* Leipzig, 27. August. Herr Franz Voigt hat, wie für die unglücklichen Zugauer, so jetzt für die armen Abgebrannten von Johannegeorgenstadt Sammelbüchsen in seinen Trinkhallen aufgestellt. Wir wünschen, daß diese bequeme Gelegenheit zu geben recht vielfach benutzt werde.

Rech. Leipzig, 27. August. Die Victoria regia, diese Königin aller Blumen, wurde bekanntlich früher bei uns mit sehr bedeutenden Kosten, welche Gewächshaus und Heizungapparate verursachten, gezogen. Herr Rosenthin ist es aber vor mehreren Jahren gelungen, mit viel geringeren Kostenaufwände noch viel frischere und schönere Exemplare dieser Pflanze zu erzielen, und so haben wir den schönen Genuß, jährlich im Rosenthin'schen Garten (Berliner Straße 3—4) diese mit Recht so viel bewunderte Pflanze in schönster Blüthe zu sehen. Auch jetzt hatte ein schönes Exemplar, das mit seinen so eigenthümlich und schön geformten riesigen Blättern das große weite Bassin ganz bedeckt, wieder eine seiner herrlichen Riesendolmen geöffnet und bald werden sich noch neue Knospen erschließen. Freunde der Natur werden gewiß nicht veräumen, dieses Naturwunder wieder blühend zu sehen, und wenn sie es auch noch so oft schon gesehen haben, da zumal der Garten und die Gewächshäuser des Herrn Rosenthin auch noch gar viel anderes Interessante bieten. Uebrigens gedenkt Herr Rosenthin im nächsten Jahre nach Eutritsch überzusiedeln, wo bereits der große Garten angelegt und die Gewächshäuser erbaut werden, beide ein so großes und schönes Gartenetablissement erwarten lassend, wie Leipzig und Umgegend bisher noch nicht aufzuweisen hatte.

\* Leipzig, 27. August. Morgen findet in Eisenach auf der Wartburg ein großes Fest statt. Der Landgraf von Thüringen, Ludwig der Springer, begann 1067 den festen Bau der Wartburg. Dieselbe, jetzt nach den Plänen des Prof. H. v. Ritgen in ihrer ursprünglichen Bauart wieder hergestellt, begeht mithin in diesem Jahre die achte Säcular-Feier der Grundsteinlegung. Der Großherzog Karl Alexander, unter dem 1847 der Wiederherstellungsbau der stattlichen, für jeden Deutschen so erinnerungswürdigen Herrsburg begonnen und in ihren Haupttheilen mit königlicher Munificenz jetzt vollendet ist, hat die Säcularfeier der Grundsteinlegung auf den 28. August d. J. bestimmt und viele hohen Gäste zu dem Feste eingeladen. Nach dem Gottesdienste in der auf Kosten Ihrer Majestät der Königin von Preußen im Innern neu ausgeschmückten Burgcapelle großes Festmahl, dann Concert in dem prachtvollen Saale der Burg und als Schluß der Feier das großartige Schauspiel der Beleuchtung der Berge und Höhen, welche das Auge von der Wartburg beherrscht.

Leipzig, 27. August. Prinz Albrecht von Preußen langte heute früh mit Gefolge und Dienerschaft mittelst der Thüringer Bahn von Frankfurt hier an und reiste ohne Aufenthalt mit dem Zuge  $\frac{3}{4}$  Uhr weiter nach Dresden.

— Heute Morgen kurz nach 5 Uhr wurden die Bewohner des Ransbüdler Steinwegs durch einen gewaltigen, aus dem Seiler Franke'schen Grundstück Nr. 17 daselbst herkommenden Krach aufgeschreckt. Es hatte, wie sich sofort ergab, eine Gasexplosion in dem dortigen Keller stattgefunden und eine Anverwandte des Seilermeisters Franke, ein seit wenigen Tagen erst zum Besuch hier anwesendes junges Mädchen, leider hart betroffen. Aus dem betreffenden Keller, in dem sich mehrere Ballons mit Petroleum und Solaröl befanden, wollte das Mädchen irgend etwas heraufholen. Sie ging deshalb mit einem offen brennenden Lichte dahin, hat aber kaum die Kellertür geöffnet, so wird sie von einem fürchterlichen Schlaue, der zugleich die Kellertüre zertrümmert, fortgeschleudert. Jedemfalls hatten sich in dem Keller von dem Petro-

leum und Solaröl Gase entwickelt, die sich beim Zusammentreffen mit dem Lichte entzündeten und die Explosion veranlassten. Lader ist das Mädchen durch Brandwunden an den Händen, im Gesicht und am Rücken schwer verletzt, und man hat sie unverweilt zur Cur ins Jacobshospital bringen müssen. Sonst sind Personen, wie leicht hätte geschehen können, glücklichweise nicht betroffen worden, doch hatte die Gewalt der Explosion arge Verwüstung angerichtet, noch eine zweite nach dem Hof führende Thür herausgerissen, ferner eine Glasdachung im Hofe total zertrümmert und auch die nach der Straße zu gelegene Gewölbethür hinausgesprengt.

\* Leipzig, 27. August. Die Beteiligten ersuchen uns bezüglich des erzählten Unfalles bei Tharandt um die Berichtigung, daß, wie die Familie Richter wohl selbst bestätigen werde, derselben privatim für ihre Bemühungen von den Betroffenen herzlichster Dank ausgesprochen worden ist.

Der Juristentag zu München hat durch Acclamation den Herrn Geh. Rath Dr. v. Wächter aus Leipzig zu seinem Vorsitzenden erwählt.

Wiener Blätter berichten: Napoleon III. ist in seinem Essen und Trinken von einer wahrhaft ascetischen Einfachheit und Mäßigkeit. Augenzeugen erzählen, daß er bei den Gala-Diners die

Speisen kaum berührt, ja viele Schüsseln ganz unberührt an sich vorübergehen läßt. Diefelbe Mäßigkeit legt er auch in seiner Redeweise an den Tag. Napoleon spricht langsam, gemessen und so leise, daß ihn nur Jener verstehen kann, an den er das Wort gerichtet hat. Vergebens strengten sich die übrigen Gäste der Hof-tafel an, etwas von dem Gespräche zu hören, welches Napoleon bei Tische führte.

— Aus Salzburg berichtet die N. Fr. Pr., der Sarg mit dem Leichnam des Herzogs von Reichstadt (Napoleon II.) sei vom Kaiser Napoleon als Geschenk des Kaisers Franz Joseph angenommen worden.

Im Interesse des hierconsumirenden Publicums und bei den in gegenwärtiger Jahreszeit in den Verschleiß gebrachten Bieren zweifelhafter Qualität verdient das Bairische Bier aus einer der renommirtesten Brauereien Baierns (in Erlangen), welches Herr Thal, Burgstraße Nr. 8 verzapft, durch seine vorzüglichen Eigenschaften in den weitesten Kreisen bekannt zu werden.

Dieses Bier, aus dem feinsten Hopfen und Malz präparirt, frei von allen schädlichen Ingredienzen, ist seines Wohlgeschmacks halber ein ganz vorzügliches Genußmittel und wird auch zur Stärkung und Kräftigung Reconvallescenten von mehreren Aerzten angelegentlich empfohlen.

Leipziger Börsen-Course am 27. August 1867.

Course im 80 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Bank- u. Credit-Action, Sorten. Includes various exchange rates and stock prices.

513. Seiten der Leipziger Producten-Börse am 27. August notirte Preise a) für 1 Zoll-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel dergleichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre. Röhrl, loco: 11 1/2 Pf.; p. Sept., Oct. u. p. Oct., Nov. 11 1/2 Pf. Weizen, 168 Pfd., braun, loco: n. Dual. 5 5/6 - 6 5/6 Pf. Roggen, 158 Pfd., loco: n. Du 4 5/6 - 5 1/2 Pf. Gerste, 138 Pfd., loco: n. Dual. 3 1/2 - 3 1/2 Pf. Hafer, 98 Pfd., loco: nach Dual. 2 1/3 - 2 2/3 Pf. Mais, 168 Pfd., loco: 5 Pf. Raps, 148 Pfd., loco: 7 1/2 Pf. Spiritus, loco: 23 1/2 Pf.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Eingahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Unis-veritätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Hrn. Lehrer Dörfer.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie. E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bornitz'sche) Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten & Dtd. 3 Thlr. J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.

**Stadttheater.** (98. Abonnements-Vorstellung.)  
 Gastvorstellung  
 des Herrn **Sonthelm**, Königl. Württembergischer Kammerfänger.  
**Lucia von Lammermoor.**  
 Oper in 3 Acten, nach Salvatore Cammarano von E. E. Käpfer.  
 Musik von Donizetti.

Personen:  
 Lord Heinrich Ashton . . . . . Herr Kosel.  
 Miß Lucia, dessen Schwester . . . . . Frau Dumont.  
 Sir Edgard von Ravenswood . . . . .  
 Lord Arthur Bucclaw . . . . . Herr Böhnke.  
 Raimund, Erzieher und Vertrauter Lucia's . . . . . Herr Becker.  
 Normann, Befehlshaber d. Heißigen v. Ravenswood . . . . . Herr Sagner.  
 Mißa, Lucia's Kammermädchen . . . . . Frau Arnold.  
 Damen und Ritter. Verbündete Ashton's. Bewohner von Lammermoor.  
 Edelknaben. Heißige. Dienerschaft Ashton's.

Die Handlung geht in Schottland vor, im Schlosse von Ravenswood.  
 Der Zeitpunkt fällt gegen Ende des sechszehnten Jahrhunderts.  
 . . . . . Edgard — Herr Sonthelm.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Den vielseitig ausgesprochenen Wünschen der geehrten Theaterfreunde nachzukommen, wird Herr Sonthelm noch dieses eine Mal auftreten.

Morgen Donnerstag (mit aufgehobenem Abonnement:) Abschieds-Benefiz des Oberregisseurs Herrn **Wilhelm Hof**, unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Carl Formes**, Kammerfängers, des Herrn **Otto Lehfeld**, Großherzogl. Sächs. Hofschauspielers, und des Herrn **Ejaschke**, Königl. Württembergischen Hofschauspielers. **Wallensteins Tod.** Act 1. und 2. (Wallenstein — Herr Lehfeld.) **Alessandro Stradella.** Act 2. (Malvolio — Herr Carl Formes.) **Die Wiener in Paris.** (Bonjour — Herr Ejaschke.) **Die schöne Salathia.**

Die Direction des Stadttheaters.

### Bekanntmachung.

Am 25. d. M. Nachmittags ist in das Geschäftslocal der hiesigen Uhrenhandlung F. F. Hering in Amtmanns Hofe eingebrochen worden und hat der Dieb die in nachstehendem Verzeichnisse aufgeführten Uhren zc., nicht minder eine Geldsumme von 142 Thlr. 10 Rgr. entwendet.

Wer über den Verblieb der Uhren zc. eine Auskunft zu geben vermag, oder sonst eine Wahrnehmung über diesen Diebstahl gemacht haben sollte, wird hierdurch aufgefordert, sich ungesäumt bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden.

Leipzig, am 27. August 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Dr. Rüder. Knechtle.

Verzeichniß der gestohlenen Uhren zc.

- 1) eine goldene Damenuhr mit Goldcuvette 14", am Pendant aufzuhängen, guillochirt;
- 2) eine goldene dergl. mit Goldcuvette, 13", matt ciselirtem Gehäufoboden;
- 3) eine goldene dergl. mit Goldcuvette, 14", schwarz emailirt mit Diamanten in der Mitte;
- 4) zwei goldene dergl. mit Goldcuvette, 14", schwarz emailirtem Fond, bunten Verzierungen und 4—5 Diamanten darin, welche außer der Mitte, mehr oberhalb gefast sind;
- 5) eine goldene dergl. mit Goldcuvette, 13", zum Theil schwarz emailirt (filet);
- 6) drei goldene dergl. mit Goldcuvette, 13", guillochirt, mit rothen Ziegern;
- 7) eine goldene dergl. mit polirter Messingcuvette, 14", blau emailirt, ein Stern in der Mitte und ohne Bügel;
- 8) eine goldene dergl. mit matt vergoldeter Messingcuvette, guillochirt, die Nr. 37903 im Gehäufoboden tragend, 14";
- 9) eine goldene dergl. mit polirter Cuvette, 14", guillochirt;
- 10) zwei goldene dergl. mit matt vergoldeter Messingcuvette, 14", gravirt und guillochirt;
- 11) eine goldene dergl. mit matt vergoldeter Messingcuvette, 15", gravirt, 14karät. Gold, sämtliche vorbenannte Uhren, bis auf die am Pendant aufzuhängende, sind mit Springen (Secret);
- 12) eine alte goldene Cylinderuhr mit Messingcuvette, 18", ohne Glas mit defectem Werk, fehlt ein Cylinderzapfen;
- 13) eine goldene Ancreuhr, Savonett, mit Goldcuvette, 19", mit Springen (Secret), am Pendant aufzuhängen und Rückwerk, guillochirt, Gehäufnummer 2400;
- 14) eine goldene dergl. mit Goldcuvette, 19", am Pendant aufzuhängen und Rückwerk, guillochirt;
- 15) eine goldene dergl. mit Goldcuvette, 19", am Pendant aufzuhängen, guillochirt;
- 16) eine goldene dergl. mit matt vergoldeter Messingcuvette, 19", am Pendant aufzuhängen;

- 17) eine goldene dergl. mit goldener Cuvette, 19", gravirt, (Jagdflügel);
- 18) eine goldene dergl. mit goldener Cuvette, 18", guillochirt, mit Springen (Secret);
- 19) eine goldene dergl. mit goldener Cuvette, 19", guillochirt (leichtes Gehäuse);
- 20) eine goldene dergl. mit matt vergoldeter Messingcuvette, 19", guillochirt, Gehäuse Nr. 25,851;
- 21) sechs goldene dergl. mit matt vergoldeter Messingcuvette, 19", guillochirt, Gehäuse Nr. 23,821 bis 26;
- 22) eine goldene dergl. mit matt vergoldeter Messingcuvette, 19", guillochirt, leicht im Gehäuse;
- 23) eine goldene dergl. mit matt vergoldeter Messingcuvette, 18", guillochirt, leicht im Gehäuse;
- 24) eine silberne galonirte dergl., 19", guillochirt, matt vergoldeter Messingcuvette, sehr fein im Werk;
- 25) zwei silberne Cylinderuhren, 19", mit matt vergoldeter Cuvette, guillochirt;
- 26) drei silberne dergl., 18", mit matt vergoldeter Cuvette;
- 27) drei silberne dergl., 16", mit versilberter Messingcuvette, mit Springen (Secret);
- 28) ca. 30 goldene Schlüssel in verschiedenen Größen;
- 29) ca. 10 Lalmitteln, worunter 2—3 Halsketten;
- 30) ein Dgd. kleine Compasse.

### Auction.

Eine größere Quantität  
**Maculatur,**  
 darunter eine Partie zum Einkampfen bestimmt, wird  
 am 30. August 1867  
 von Nachmittags 3 Uhr an allhier öffentlich versteigert.  
 Leipzig, den 13. August 1867.  
 Königlich-sächsisches Haupt-Zoll-Amt.  
 Regler.

### Auction.

Mittwoch den 28. August von Vormitt. 9 Uhr  
 an versteigere ich im Hause Leipzig, Neukirchhof Nr. 12  
 gegen Baarzahlung eine vollständige Destillationseinrichtung  
 (1/4, 1/2 u. 1/1 Eimer-Stücke, Ladentafel, Regale, Flaschen, Gläser,  
 Essenzen und Oele) so wie Wäsche, Betten, Secretaire,  
 Sopha's, Tische, Stühle zc.  
 Bruno Reupert, Auctionator.

### Auction. Neue Straße Nr. 7.

Heute Fortsetzung. Vormittag 10 Uhr kommen Blöcke  
 und Fourniere von **Madagont** zc. vor.

### Auction

#### Katharinenstraße, Europäische Börsenhalle.

Heute früh 9 Uhr Fortsetzung von Meublen, Betten, 1 Wäsch-  
 und Kleiderschrank, Spiegel, Tische, 1 Ladentafel, 1 Blasebalg zc.  
 Um 11 Uhr kommt 1 Papierschnide-Maschine für Buchbinder, so  
 wie eine Schnellbohr-Maschine mit 3facher Uebersetzung, für Schloss-  
 ser und Maschinenbauer passend, und um 3 Uhr medicin. Bücher  
 und Zeitschriften zur Versteigerung.

### Heute

Schluß der großen Wein-Auction im Grundstück  
 des Herrn **Lieberoth**, Brühl Nr. 85. Dabei kom-  
 men noch ca. 150 Flaschen Mousseux bester Qua-  
 lität zur Versteigerung. Adv. Georg Strecker,  
 requir. Notar.

### Auction.

Morgen Donnerstag früh 9 Uhr sollen alte Bauhölzer,  
 Thüren, Ladentafeln u. dergl. versteigert werden  
 Katharinenstraße Nr. 10.

### Öffentliche Versteigerung Europäische Börsenhalle.

Freitag den 30. August 10 Uhr: Vier Stück große Näh-  
 maschinen, neu. 11 Uhr: Ein Harmonium mit Percussions-  
 Mechanik, fast neu. Adv. Steche.

### Auction.

60 Stück Myrthen-Bäume und mehrere Oleander sollen Donners-  
 tag den 5. Septbr. Nachmittags 3 Uhr meistbietend verkauft werden.  
 Merseburg, am inneren Neumarktthor.  
 Hermann Seidel, Gärtner.

## Lindenu. Auktion von Meißener Porzellan,

und zwar weiße, gemalte und vergoldete Kaffee-, Tafel-, Dessert- und andere Geschirre, welche von Seiten der K. Sächs. Porzellan-Manufactur zu Meissen

den 30. August 1867 und folgende Tage, Nachmittags von 2 Uhr an,

in Lindenu im Gasthof zu den drei Linden abgehalten werden soll. Die Bezahlung geschieht in gangbaren Münzsorten. Die jeden Tag zu versteigernden Geschirre sind des Vormittags von 10—12 Uhr im Auctionslocale zum Ansehen bereit.

Das Verzeichniß wird unentgeltlich ausgegeben.

**Verpachtung.** Die mit dem Rechte zur Speisung und zum Ausschank aller Getränke und mit den erforderlichen Localitäten hinreichend versiene Restauration des hiesigen Rathstellers soll vom 1. Januar 1868 ab auf mindestens 6 Jahre anderweit verpachtet werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den

16. September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und ersuchen Pacht Liebhaber, sich zu dieser Zeit in unserem Stadtsecretariate einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und können auch schon vorher in unserem Stadtsecretariate mitgetheilt werden.

Merseburg, am 24. August 1867. Der Magistrat.

## Schillers sämmtl. Gedichte.

Brachvoll gebunden

für nur 6 Neugroschen.

Hermann Schmidt jun.,  
Universitätsstraße 19.

Für nur à 1 Thlr. 10 Ngr.

Schillers Werke Auswahl

Goethe's

Lessings

à 3 Bände,

sehr elegant gebunden.

Borräthig bei

Hermann Schmidt jun.,  
Universitätsstraße 19.

Ein renommirter Tonkünstler (Componist), welcher sich dauernd in Leipzig niedergelassen, wünscht seine freien Stunden dazu zu benutzen, um Unterricht im Clavierspiel, Gesang und in der Theorie zu ertheilen. Musikfreunde, Conservatoristen, Vorsteherinnen von Erziehungsanstalten, sowie Aeltern und Vormünder, denen daran gelegen, ihren Kindern eine gediegene, auf guten Grundlagen ruhende Ausbildung angedeihen zu lassen, werden hiermit auf diese Offerte aufmerksam gemacht und wolle man Anmeldungen sub A. T. an die Herren Sachse & Comp., Hoffstraße 8 richten, welche gleichzeitig gern bereit sind, nähere Auskunft mündlich zu geben.

## Lebensversicherungsbanf f. D. in Gotha.

Im Auftrage dieser Anstalt und den bestehenden Vorschriften gemäß machen wir hiermit bekannt, daß Herr Oscar Schneider in Stolpen zum Agenten ernannt und mit Besorgung der ihm in dieser Eigenschaft verfassungsmäßig obliegenden Geschäfte beauftragt worden ist.

Leipzig, den 27. August 1867.

**Becker & Comp.**

## Halle'sche 4 $\frac{1}{2}$ %ige Stadtanleihe.

Die bei den unterzeichneten Firmen subscribirten Obligationen der Halle'schen 4 $\frac{1}{2}$ %igen Stadtanleihe vom Jahre 1867 sind eingetroffen und können bei den betreffenden Zeichnungsstellen in Empfang genommen werden.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Frege & Co. H. C. Plaut.

## Kursk-Kiewer 5% garantirte Eisenbahn-Obligationen.

Wir zeigen den Besitzern von Interimscheinen obiger Obligationen an, daß der Umtausch gegen die Original-Stücke an unserer Casse stattfindet. — Bei Einreichung der Interimscheine ist ein Verzeichniß beizufügen.

Leipzig, 27. August 1867.

**Frege & Co.**

## Englischer Unterricht!

Grammatik, Conversation, Literatur und Handelscorrespondenz von einem Engländer aus London. Näheres Reichstraße 13, 2 Treppen.

**Unterricht im Damen-Kleidermachen,** Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen in 4 Wochen sicher und gründlich ertheilt, wo jede meiner werthen Schülerinnen während der Unterrichtszeit noch 3 bis 4 Kleider für sich oder ihre Angehörigen arbeiten kann.

Ida Richter geb. Poetsch, Petersstraße 44, 1. Etage.  
Lehrerin im Damen-Kleidermachen.

Zu einem franz. sowie auch zu einem serogr. Cursus wird ein Theilnehmer gesucht Tauchaer Straße Nr. 3, 4. Etage.

Damen, welche die Calligraphie, Zeichnen und Blumenmalen erlernen wollen, mögen gefälligst ihre Adressen unter Z. H. 14 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Mein Porzellan- und Steingutgeschäft, was früher Nicolaisstraße Nr. 46, befindet sich jetzt Salzgäßchen im Rathhaus und bittet um geneigtes Wohlwollen

Hochachtungsvoll Emilie Igner verehel. Gellert.

## Gelegenheitsgedichte

zu Geburtstagen, Jubelfesten, sowie Looste, Grabreden u. werden aufs Schnellste gefertigt Elisenstraße Nr. 19 parterre links im Vorderhause.

**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen besorgt durch die Annoncen-Expedition von Sachse & Comp., Hoffstraße Nr. 8.

**Annoncen jeder Art** werden von unterzeichnetem Bevollmächtigten in alle Zeitungen aller Länder zu Original-Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen mit üblichem Rabatt. Ueber jedes Inserat wird der Beleg geliefert.

H. Engler's Annoncenbureau in Leipzig,  
Ritterstrasse Nr. 45.

## 40,000 Auflage!!!

Für die Beilage des Kladderadatsch werden Inserate angenommen im Haupt-Annahme-Bureau von

Rudolf Mosse, Zeitungs-Annoncen-Expedition  
Berlin, Friedrichstr. 60.

Kleider für Damen werden sauber und solid gearbeitet. Zu erfragen Petersstraße Nr. 1, 4. Etage, Posamentiergeschäft.

Mit

**Voll-Loosen** . . .  
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	—	Ngr.
Halbe	à 25	"	15
Viertel	à 12	"	22 $\frac{1}{2}$
Achtel	à 6	"	12 $\frac{1}{2}$

so wie mit

**Kauf-Loosen** . . .

Ganze	à 40 Thlr.	24	Ngr.
Halbe	à 20	"	12
Viertel	à 10	"	6
Achtel	à 5	"	4

4. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler),

Ziehung Montag den 9. September n. e., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich Peterssteinweg Nr. 11 (grüne Linde) ein

**Barbier- und Haarschneide-Geschäft**

eröffnet habe. Da ich dasselbe den gegenwärtigen Anforderungen entsprechend eingerichtet habe, erlaube ich mir ein geehrtes Publicum hierauf aufmerksam zu machen. Es wird mein stetes Bestreben sein, durch prompte und saubere Bedienung das mir geschenkte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen. Hochachtungsvoll

**F. W. Schaub.****Uebersetzungs-Bureau, F. Werder, Klostergasse 15.**

Geschäfts- und Privatbriefe, Annoncen, Reclamen, Gebrauchsanweisungen, Circulaire, Prospeete, Brochuren u. s. w. werden in alle und aus allen Sprachen übersetzt.

**Garantie für strengste Discretion. Billige Preise.****H. Ernst, Erdmannsstraße 5,** empfiehlt sich zu billigen Preisen in Zimmern, Tapetieren und Tapezieren.

Auspolstern von Meubles aller Art, sowie auch neue Matratzen, Zimmer tapezieren, werden billigt gefertigt, auf Wunsch auch im Haus, Zeiger Straße 24 c, 3 Treppen, C. Möbius.

**Pfänder**

versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Et. Fr. Schulze.

Alle Arten Meubel werden schnell und sauber polirt. Bestellungen übernimmt gütigst die Kaffeebrennerei Neumarkt Nr. 9.

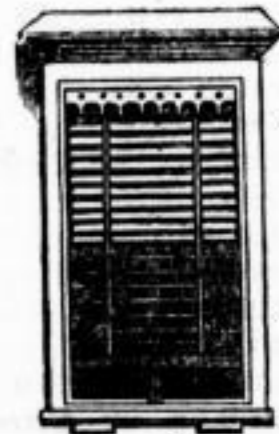
Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren wird schon 11 und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Nicolaisstr. 34, 3 Et.

**Die Metall-Buchstaben- und Schilder-Fabrik**von **Joachim Adolph, Chausseestr. 37 Neuditz — Leipzig Markt 4, alte Waage,** liefert zu den billigsten Preisen Metallbuchstaben in jeder Größe und neuester Façon zu Firmen zc., sowie Glas-, Porzellan-, Blech-, Holz- und Wachsdruck-Schilder mit jeder Art Schrift und Malerei. Illustrierte Preiscurante gratis.**Carl Hartig,**

Schillerstraße Nr. 3,

empfehl**t Holz-Zug-Jalousien**

eigener Fabrik mit den neuesten verbesserten Vorrichtungen; dieselben gewähren den besten Schutz gegen Sonnenstrahlen, gestatten eine angenehme Ventilation und freie Aussicht, lassen sich sowohl im Zimmer als vor dem Fenster mit Leichtigkeit anbringen und verbinden mit der leichtesten Handhabung Eleganz und Haltbarkeit.

**Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,**

Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude,

empfehl**t sich unter Zusicherung billigster Preise.****Wasserleitungs-Gegenstände**in Niederschraub-, Durch- und Auslaufbahnen von  $\frac{3}{8}$  bis  $1\frac{1}{2}$  Zoll, Privat- und Schwimmlugelhähne, Abstopperschieber von 3 Zoll an, Feuerhähne (Hydranten), Waterclosets, Wiffoirs, Waschtollette-Einrichtungen empfiehlt die Fabrik von**Fd. Liebtreu in Frankfurt a. M.**

Für alle in dieses Fach gehörenden Gegenstände werden Zeichnungen und Preiscurante auf Verlangen eingesandt. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

**Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,**  
weltberühmt und allgemein beliebt zum Reinigen und Conserviren der Zähne und des Zahnfleisches, empfiehlt à 3 und 4  $\pi$  die Hofapotheke zum weißen Adler,  
Sainstraße.

**G. Fontains**

Wein-Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der Haare empfiehlt

**C. Schulze,**

Grimm. Straße 30, 1. Etage.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 240.]

28. August 1867.

## Für Johannegeorgenstadt

sind bis heute Mittag fernere die nachverzeichneten

523 Thlr. 3 Ngr. 1 Pf.

sowie 16 Colli Effecten, mithin überhaupt 1347 Thlr. 9 Ngr. 9 Pf. und 27 Colli Effecten bei uns eingegangen. Im Laufe des gestrigen und heutigen Tages haben wir wieder 520 Thlr. sowie 16 Colli Effecten an das Hilfscomité abgesendet, so daß dieses nun 1340 Thlr. und 27 Colli Effecten durch uns empfangen hat.

Indem wir für diese Spenden im Namen der Hilfsbedürftigen unsern Dank aussprechen, bitten wir, weitere milde Gaben bei unserer Stiftungsbuchhalterei, Rathhaus 1. Etage, abgeben zu wollen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 27. August 1867.

Dr. Koch. Cerutti.

D. W. 2  $\text{fl}$ , E. L. Kleidungsstücke, Schneiderartikel und 8 bibl. Glasbilder für Schulkinder, Gesellschaft Krepelei 3  $\text{fl}$ , Hermann Kunz 15  $\text{fl}$ , Sch. 1 Saal Kleidungsstücke, A. R. 1 Bett, Adv. Rudolph Schmidt 12 Paar Socken und 5  $\text{fl}$ , Dase Kleidungsstücke, Lehrer Große Kleidungsstücke, Kaufmann J. R. 1 Paquet Kleidungsstücke, Georg Reinhard 1 Paquet Kleidungsstücke und 2  $\text{fl}$ , Km. Wehner 5  $\text{fl}$ , B. D. J. 2  $\text{fl}$ , R. 1  $\text{fl}$ , Schädel 1  $\text{fl}$ , Dr. Lampadius 1  $\text{fl}$ , E. G. 5  $\text{fl}$ , E. W. u. E. 5  $\text{fl}$ , W. Fiedler 2  $\text{fl}$ , J. G. H. in G. 1  $\text{fl}$ , Rost 5  $\text{fl}$ , R. 15  $\text{fl}$ , Generalconsul A. Göring 2 Paquets Effecten u. Nahrungsmittel und 20  $\text{fl}$ , Adv. Dr. Erdmann 1  $\text{fl}$ , Albert S. 1 Paquet Sachen, B. 1  $\text{fl}$ , V. div. Kleidungsstücke u. 2  $\text{fl}$ , Polizeidir. Dr. Räder 5  $\text{fl}$ , Adv. Dr. W. 1  $\text{fl}$ , Familie R. 1 Paquet Sachen, W. G. div. Kleidungsstücke, 1 Bett u. 1 Matratze, L. B. 1 Paquet Kleidungsstücke, R. L. 1 Paquet Wäsche u. Kleidungsstücke, Adv. Tscharmann 1 Paquet Wäsche u. Kleidungsstücke u. 5  $\text{fl}$ , Aichmeister Werner 1  $\text{fl}$ , F. St. 1 Paquet Sachen u. 1  $\text{fl}$ , Schuhmachermeister Reichenbach 1  $\text{fl}$ , Gesammelt am Scottisch bei J. G. Henze 4  $\text{fl}$ , Gesammelt beim Ball des Allgemeinen Turnvereins zu Alt-Schönfeld am 25. August 1867 5  $\text{fl}$ , A. W. 1 Paquet Sachen u. 1  $\text{fl}$ , E. Wn. 1 Paquet Sachen u. 10  $\text{fl}$ , Ferd. Schäbeimer 5  $\text{fl}$ , Frau A. Käsemödel 1 Paquet Kinderzeug für eine Wöchnerin, 1 Paquet Wäsche u. 1  $\text{fl}$ , Gesammelt von Stammgästen des Restaurateur F. Schubach 1  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ , Wasserbauinspector Georgi 2  $\text{fl}$ , Charlotte Wänning 5  $\text{fl}$ , H. J. 1  $\text{fl}$ , Schuhmachersbermstr. Walther 15  $\text{fl}$ , R. 1  $\text{fl}$ , Moriz Apitzsch 20  $\text{fl}$ , R. R. 1 Saal mit Kleidungsstücken, X. 20  $\text{fl}$ , S. 5  $\text{fl}$ , H. Köhler 2  $\text{fl}$ , Auguste L. 1 Paquet Sachen, F. Bormann 1 Paquet Sachen, Gustav Spangenberg 10  $\text{fl}$ , F. A. G. 1  $\text{fl}$ , W. G. 1 Paquet Sachen, Sammlung der Expedition der Leipziger Nachrichten lt. Namensverzeichnis der Geber in Nr. 233 Leipz. Nachr. 22  $\text{fl}$  7  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , Witwe Pürschr 1 Paquet Sachen, Leopold Robitsch 5  $\text{fl}$ , Deuchelsche Krieger des Leipziger Turnvereins 3  $\text{fl}$ , Lehmann u. Lesser 5  $\text{fl}$ , H. Glaser 5  $\text{fl}$ , Stern u. Lewin 5  $\text{fl}$ , Fr. G. 1  $\text{fl}$ , Ueberschuß von einer Köfener Partie geschenkt von F. Hauschild, F. Günzel, G. Günzel, F. Schulze, Th. Rungsch 7  $\text{fl}$  8  $\text{fl}$ , dergl. von einer Köfener Partie geschenkt von Eduard Gäbler 1  $\text{fl}$ , das Personal der Herzoglichen Buchbinderei 6  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , J. F. W. 1  $\text{fl}$ , Witwe D. in Plagwitz 1 Paquet Sachen u. 1  $\text{fl}$ , G. B. 10  $\text{fl}$ , Mad. Liebel 15  $\text{fl}$ , M. P. sen. 5  $\text{fl}$ , E. B. Richter 15  $\text{fl}$ , Dr. R. 1 Paquet Sachen, Mad. Margot Raoum 1 Paquet Sachen, F. K. 1 Kiste mit Fadennudeln, G. Simon 5  $\text{fl}$ , J. 2 Paquets Sachen, E. W. Nr. 2. 1 Paquet Sachen, E. G. Thieme 1 Collo mit Kleibern, Wäsche u. Betten, 1 Bettstelle u. 1 Kinderbettstelle, H. G. Peine 1 Paquet Kleidungsstücke, Bremß 1 Paquet Kleidungsstücke, Frau Julius Ruhn 1 Paquet Kleidungsstücke, Im Durchgange der Kaufhalle mittelst aufgestellter Sammelbüchse eingenommen als 1. Beitrag 2  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ , W. Riemann 2  $\text{fl}$ , E. P. 2 Paquets Effecten, R. B. 1 Paquet Effecten, E. G. L. 20  $\text{fl}$ , A. S. 10  $\text{fl}$ , Fr. Adelheid Seyfert 1  $\text{fl}$ , R. L. 1 Paquet Kleidungsstücke, Adolph Wärr 25  $\text{fl}$ , Julius Schmidt 1 Paquet Effecten, E. G. G. 1  $\text{fl}$ , Regels-Gesellschaft Trachenberger 5  $\text{fl}$ , A. B. 1 Paquet Sachen, Frau Constantin Schulze in Reudnitz 1 Paquet Kleidungsstücke u. 2  $\text{fl}$ , M. F. 1 Paquet Kleidungsstücke u. 1  $\text{fl}$ , Schumann 1  $\text{fl}$ , R. R. 1 Paquet Kleidungsstücke u. 5  $\text{fl}$  7  $\text{fl}$ , J. F. Brens 25  $\text{fl}$ , Reingewinn eines Vocal-Concertes im Bade zu Lindenau, veranstaltet durch einige Lehrer und den Gesangsverein zu Lindenau 6  $\text{fl}$ , Ferd. Stephan 1  $\text{fl}$ , Von den Böglingen der 2. Bürgerschule durch deren Director Dr. Reuter 1 Paquet Kleidungsstücke und Wäsche, Aru 1  $\text{fl}$ , Wilhelm Röper 5  $\text{fl}$ , Dr. Fleischer 1  $\text{fl}$ , A. 1 Paquet Kleidungsstücke, A. Sch. 4 Paquets Betten und Sachen, R. S. 1 Paquet Kleidungsstücke, W. R. 1 Paquet Kleidungsstücke u. 1 Specieshalter — 1  $\text{fl}$  11  $\text{fl}$  1  $\text{fl}$ , Pol.-Secr. Tr. 1  $\text{fl}$ , Brenner 1 Paquet Sachen u. 15  $\text{fl}$ , Valentin 1 Paquet Sachen, S. R. 1 Paquet Sachen u. 15  $\text{fl}$ , Stadtschr. Schleifner 2  $\text{fl}$ , Ida Brenz 2  $\text{fl}$ , E. F. Wäsche und 20  $\text{fl}$ , G. & B. 10  $\text{fl}$ , G. Wänzig 5  $\text{fl}$ , E. A. J. 1 Paquet Sachen und 2  $\text{fl}$ , Dr. H. 1  $\text{fl}$ , Pauline Schilling 5  $\text{fl}$ , Emil Wänning 5  $\text{fl}$ , E. H. 1 Paquet Sachen, Gerischer u. Comp. 100  $\text{fl}$ , Weinich u. Comp. 10  $\text{fl}$ , E. W. 2  $\text{fl}$ , E. G. Kirsten 1 Paquet Sachen u. 10  $\text{fl}$ , A. G. 1  $\text{fl}$ , R. H. 1 Paquet Sachen und 1  $\text{fl}$ , J. B. 1  $\text{fl}$ , Sch. 1 Paquet Sachen und 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ , E. E. Ente 3  $\text{fl}$ , E. G. Wegstein 20  $\text{fl}$ , Marie Jänisch 10  $\text{fl}$ , G. R. 1 Paquet Sachen, Dr. G. 5  $\text{fl}$ , Wilhelm Ruhn 5  $\text{fl}$ , Böttchermeister Jäger 1 Saal mit Wäsche (circa 100 Stück), Emilie Kramer 1 Paquet Sachen und 1  $\text{fl}$ , durch Pastor Rose von den Gemeinden Cleuden, Pfäfen und Reutsch 26  $\text{fl}$  19  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , nämlich aus Cleuden von M. Rose 2  $\text{fl}$ , Große 5  $\text{fl}$ , H. Hönke 15  $\text{fl}$ , Töpel 1  $\text{fl}$ , Schäfer 2  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , G. Hönke 17  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , Witwe Günther 15  $\text{fl}$ , Richter 20  $\text{fl}$ , Lorenz 2  $\text{fl}$ , Krebs 15  $\text{fl}$ ; — aus Pfäfen von H. Rühl 15  $\text{fl}$ , Rühl sen. 15  $\text{fl}$ , Ferd. Parthey 2  $\text{fl}$ , Großmutter Parthey 1  $\text{fl}$ , Wiesner 15  $\text{fl}$ , Arndt 2  $\text{fl}$ , Sahn 15  $\text{fl}$ , Frische 2  $\text{fl}$ , Wolf 1  $\text{fl}$ , Mstr. Bauer 5  $\text{fl}$ , August Rüdert 10  $\text{fl}$ , Gottlob Rüdert 2  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , H. Bolter 1  $\text{fl}$ , Frau Altner 2  $\text{fl}$ , Wilhelm Parthey 15  $\text{fl}$ , Hennig 15  $\text{fl}$ ; — aus Reutsch von Witwe Zierengel 5  $\text{fl}$ , Reich 1  $\text{fl}$ , Pagel 1  $\text{fl}$ , Sander 20  $\text{fl}$ , G. Müller, 10  $\text{fl}$ , Friedrich Parthey 1  $\text{fl}$ , Schneider 5  $\text{fl}$ , Mühlberg 5  $\text{fl}$ , Rühr 5  $\text{fl}$ , Christian Rouse 20  $\text{fl}$  und Mstr. Rahnt 20  $\text{fl}$ , — Dr. Roux 3  $\text{fl}$ , Wilhelm Müller 1  $\text{fl}$ , Schornsteinfegerinnung 5  $\text{fl}$ , Stadtrath Dr. Eppert-Dähne 5  $\text{fl}$ , G. S. 1 Paquet Sachen, E. B. 1 Paquet Sachen, Rath Dr. Schmidt 1 Ducaten — 3  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , Wilhelm Reil 10  $\text{fl}$ , G. H. Sieveling, Altona 10  $\text{fl}$ .

## Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:

- 1) ein Oberbett, weiß und roth schmal gestreift, zwei ebensolche Kopfkissen, ein Kopfkissen, grau und blau gestreift, B. S. 1 gez. und ein grau, roth und blau gestreiftes Kopfkissen, seit Michaelis vor. J. aus einer Bodenkammer Rosenhölzgasse 13,
- 2) ca. 5 Ellen schwarzer Sammet, im Laufe des vor. Mon. aus einem Geschäftslocale Königsstraße 24,
- 3) ein glattes braunes wollenes Kleid von schwerem

- Stoff, grau gefüttert und mit schwarzer Borde eingefast, im Laufe des letzten 6 Wochen aus einer Parterwohnung Burgstraße 6,
- 4) ein Frauenhemd, L. S. 3 gez. und 1 1/2 Elle weisse Leinwand, in der Zeit vom 3. zum 15. d. M. hohe Straße 32,
  - 5) ein goldner Schlangerring mit Haaren durchzogen; der Schlangenkopf trägt einen kleinen Granatstein; inwendig ist E. F. 1857 eingravirt, am 4. d. Mts. Vormittags aus einem Verlaufslocale Neufirchhof 5,
  - 6) ein ungez. Herrenoberhemd und ein dergl. mit gesticktem Kragen H. Z. gez., seit ca. 6 Wochen aus einem Logis Petersstraße 46,

- 7) sechs einhälterige Cassenbillets, darunter 3 Königl. sächs. in der Zeit vom 14. zum 16. d. M. aus einem Zimmer Gerberstraße 17,
- 8) ein Reisbündel von schwarzem Wachtuch, enthaltend: eine braune Sommerstoffhose, eine dgl. Weste, ein Paar Lederschuhe, zwei leinene ungez. Hemden, drei gelbe Vorhemdchen mit Kragen, ein weißes dgl., vier einhälterige Cassenbillets u. zwei Bürsten, am 15. d. M. Nachmittags in der Nasssch'schen Gastwirthschaft, alte Burg 8.
- 9) sechs Stück silberne Theelöffel, J. G. gez., eine goldene Broche in Blattfaçon, ein roth seidenes Taschentuch, C. V. gez., ein weißes Battisttaschentuch, H. G. gez., ein neuer Hosenträger mit Perlenstickerei, Rosen und Veilchen auf weißem Grund darstellend, sechs Thaler in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{2}{3}$  und  $\frac{1}{3}$  Stück, und div. kleine ausländische Silber- und Kupfermünzen, am 17. d. Mon. Vormittags mittelst Einbruchs aus einem Logis W.straße 41,
- 10) ein altes brannes Portemonnaie mit Stahlbügel, 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  und einen kleinen Schlüssel enthaltend, am 17. d. M. Vormittags mittelst Taschendiebstahls auf dem Marktplatz,
- 11) zwei Fünfthalerscheine, am 17. d. M. Vormittags aus einem Logis Halle'sche Straße 6,
- 12) ein f. sächs. einhälteriges Cassenbillet und ein weißer Unterrock mit Bandspißen, M. W. gezeichnet, in der Zeit vom 18. bis 20. d. Mon. aus einem Logis Braustraße 5,
- 13) ein schwarzer Tuchrock mit schwarzem Orleansfutter und ein f. sächs. Zehnthalerschein, in der Zeit vom 18. bis 23. d. M. aus einer Kammer Alexanderstr. 22,
- 14) ein Paar schwarze Zeugstiefeln mit Gummieinsatz, vom 19. bis 20. d. M. aus der Kellerrrestauration Petersstr. 4,
- 15) zehn Stück Handtücher, J. S. gez., und div. feine weiße Taschentücher, J. S. gez., im Laufe dieses Mon. Waldstraße 38,
- 16) ein dunkelbernes Portemonnaie mit Stahlbügel, 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , ein kleines Trennmesserchen in Form eines Fisches mit der Inschrift: „Marienbad“, einen Metallkasten, zwei Lotterieloose 3. Cl. Nr. 68755 und 78453 und zwei Briefmarken à 1  $\frac{1}{2}$  enthaltend, am 20. d. M. Vormittags mittelst Taschendiebstahls auf dem Marktplatz,
- 17) ein grauer gebäkelter Geldbeutel mit Stahlringen, ca. 30  $\frac{1}{2}$  in Cassenbillets und Coupons der Berlin-Anhalter Eisenbahn à 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , ferner einen kurzen rothen Bleistift mit weißem Knopf und einen kleinen Schlüssel enthaltend, am 20. d. M. Vormittags mittelst Taschendiebstahls auf dem Marktplatz,
- 18) eine dunkelblaue Doppelstoffjacke mit Perlenbesatz und zwei äußeren Taschen im Schooße, am 20. d. Mon. Abends von einem vor dem Hause Nr. 51 der Nicolaisstraße stehenden Tragtorbe.
- 19) eine neu silberne Spindeluhre mit röm. Ziffern und Stahlzeigern und drei Silberthaler, am 22. d. M. aus einem Logis H. Gasse 4,
- 20) eine zahme Dohle, am 22. d. M. Mittags aus dem Hofraum Nr. 24 der Katharinenstraße,
- 21) ein leinenes Frauenhemd, am 23. d. Mts. auf dem Treckenplatz in Lehmanns Garten,
- 22) ein schwarzledernes Portemonnaie mit ca. 3  $\frac{1}{2}$  Inhalt, am 24. d. Mts. mittelst Taschendiebstahls auf dem Marktplatz,
- 23) ein Portemonnaie von schwarzem gepreßtem Leder, 5  $\frac{1}{2}$  und zwei Leihhauscheine Nr. 4215 y u. 11288 y enthaltend, am 24. d. M. aus einer Kammer Neumarkt 12.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder die Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 27. August 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Weller.



## Boonekamp of Maagblitter

von

H. Underberg-Albrecht  
in Rheindorf a/N.-R.

ist besonders in heißer Jahreszeit ein Schutzmittel gegen Cholera, Brechruhr etc.  
In Flaschen à 25, 15,  $\frac{7}{2}$   $\frac{1}{2}$  allein echt

zu haben bei **Louis Lauterbach, Petersstraße 4.**

## Knöpfe

empfiehlt in allen Sorten und in den neuesten Mustern zu billigen Preisen  
F. W. Sturm,  
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Von höchsten Medicinalstellen approbirt,  
chemisch geprüft und bestens empfohlen  
durch die Herren Hofrath Dr. Kästner, vormal. Professor der Physik und Chemie an der Universität Erlangen, Kreis- und Stadtgerichts-Physikus Dr. Solbrig in Nürnberg, Kreis- und Stadtgerichts- und Polizei-Physikus und Medicinalrath Dr. Kopp in München, so wie von vielen anderen in- und ausländischen renommirten Aerzten und Chemikern.

## Eau d'Atirona

oder feinste flüssige Toiletteseife zur Erhaltung und Herstellung einer schönen, reinen, weißen Haut und zur schmerzlosen Beseitigung der Gesichtsfalten, Sommersprossen, Leber- und anderer gelber und brauner Flecken so wie sonstiger Hautunreinheiten.

Seit 28 Jahren bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehend und erprobt als beste Toiletteseife, ist es zur Genüge bekannt, welche bewundernswürdige Zartheit, Weiße und Weiche sie der Haut verleiht und ihr den schönsten und blühendsten Teint giebt. Sommersprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken verschwinden auf den Gebrauch dieser Seife, wie der Nebel vor den Strahlen der aufgehenden Sonne. Preis 6  $\frac{1}{2}$  das kleine und 12  $\frac{1}{2}$  das große Glas; **Maländischer Haarbalsam** zu 9 und 15  $\frac{1}{2}$ ; **Eau de Mille fleurs** zu 5  $\frac{1}{2}$  und 10  $\frac{1}{2}$ ; **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 4  $\frac{1}{2}$ , 8  $\frac{1}{2}$  und 16  $\frac{1}{2}$ ; **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität zu 10  $\frac{1}{2}$  und 5  $\frac{1}{2}$  das Glas; **Anadoll** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 20  $\frac{1}{2}$  und 10  $\frac{1}{2}$  und in Schachteln zu 6  $\frac{1}{2}$  und zu 3  $\frac{1}{2}$ ; **Essence of Spring-Flowers** (Frühlingblüthen-Essenz) zu 6  $\frac{1}{2}$  und 12  $\frac{1}{2}$  das Glas; **Duft-Essig** zu 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , **Eispomade** à 4 und 8  $\frac{1}{2}$  das Glas.

Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2  $\frac{1}{2}$  für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

## Alleinverkauf in Leipzig bei Carl Friedrich,

Nicolaisstraße 54.

### Hab' Acht.

Bei Aufgang der Jagd halte mein wohl assortirtes Magazin sämtlicher



## Jagd-Requisiten

bestens empfohlen und treffen allwöchentlich neue Sendungen von

**Hülsen für Zündnadelgewehre**, System Teschner Patent,  
**Hülsen mit Thürmchenspiegel** für Zündnadelgewehre  
in allen Kalibern No. 0—12,

**Hülsen für Lefauchaux-Gewehre**, Kaliber 16  
bei mir ein.

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant,

Neumarkt und Schillerstrasse.

Neueste mit Leder überzogene

## Crinolins,

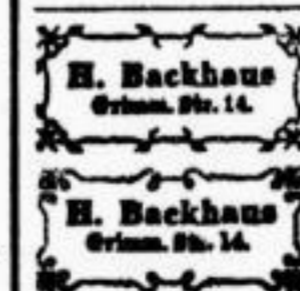
Kopfbear- und Noirtücher, dergl. Stoffe, so wie

## Corsets,

pariser mit Nacht, auch ohne Nacht, in kurz, halb-lang, ganz lang, schwarze, rothe, graumelirte und weiße en gros & en detail empfiehlt

## Carl Netto,

Grimma'sche Straße Nr. 24.



## Streichriemen

und Zéolithe zum fortwährenden Scharfhalten der Rasirmesser von

Hamon als Aîné  
in Paris.



## Fidibus-Zündhölzer,

bestes Casseler Fabrikat, 100 mille  $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$ , 30 mille für 1  $\frac{1}{2}$ , sowie deutsche und französische Spielarten, feinste Qualität empfiehlt

A. Heisinger,  
Peterssteinweg Nr. 60.

# Das Meubles-Magazin v. Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,  
empfehlen eine reichhaltige Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren unter Zusicherung billigster Preise.

## Um zu räumen.

**Tapeten** zu bedeutend herabgesetzten, außerordentlich billigen aber festen Preisen empfiehlt  
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Echt Pariser genähte Corsetten,  
vorzüglich schöne Façon, so wie

### Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu  
bekanntesten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12  
(Engel-Apothek).

### Pergamentpapier,

als Ersatz der thierischen Blase beim Einlegen der Früchte, Prima-  
Waare empfehlen die Elle 3  $\mathcal{R}$

L. Bühle & Co., Klostersgasse 14.

### Fenster- und Bilderglas, Gold- und Politurleisten

empfehlen in großer Auswahl

C. H. Reichert, Hainstraße 27.

### Eilenburger Lackirwaaren,

Erzgebirgische Klempnerwaaren, gußeisernes emaillirtes  
und verzinnetes Schwarzblechgeschirr, sowie Küchengeräthe in Holz,  
Stahl u. Messing empfiehlt zu Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken  
billigst

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstraße u. Bahnhofsgäßchen.  
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile!

### Shirting - Oberhemden

Grimma'scher Steinweg 14, neben der 3. Bürgerschule.

### Amerikanische flüssige Wicse,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten  
Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2  $\mathcal{R}$  und 4  $\mathcal{R}$

Louis Lauterbach, Peterstraße 4.

### Billige Photographie-Nähmchen

von 2  $\mathcal{R}$  an empfiehlt in reicher Auswahl

Thomasgäßchen Nr. 2.

Louise Zimmer.

### Gummi-Schläuche

zum Sprengen empfiehlt zu Fabrikpreisen

W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, II.

### Botanik.

Alle für die Botanik nöthigen Instrumente, als: Mikro-  
skope, Lupen, botanische Bestecke etc. empfiehlt in  
großer Auswahl

Emil Stöhrer jr.,

Grimma'sche Straße Nr. 26.

### Petroleum-Lampen

im reichsten Sortiment vom Einfachsten bis zum Elegantesten  
empfehlen das Stück von 25  $\mathcal{R}$  bis 20  $\mathcal{R}$  unter Garantie des  
guten Brennens

Carl Winter, Grimma'sche  
Strasse 5.

Alle Sorten gebrauchte Lampen werden in kürzester Zeit  
eingesetzt.

### Kaffee- u. Theemaschinen

neuester Construction in 14 verschiedenen Sorten empfiehlt in  
Auswahl

Carl Winter, Grimma'sche Strasse 5.

### Feuerfeste Geldschränke

in verschiedenen Größen stehen zu äußerst billigen aber festen Preisen  
zum Verkauf bei

J. Straßburger,  
Webergassen-Ecke und Sternwartenstraße.

Ein sehr schönes Brauereigrundstück hier, mit frequenter  
Restauration, großem Garten nebst Regelpark und herrschaft-  
licher Wohnung etc. soll sehr preiswerth unter vortheilhaften  
Bedingungen sofort verkauft resp. verpachtet werden.  
Franco-Offerten werden direct erbeten an  
W. Mandel, Halle a/S., Königsplatz Nr. 6.

Eine herrschaftlich eingerichtete neugebaute Besitzung in der näch-  
sten Nähe von Leipzig. Eine Villa mit Weinberg und Wald in  
der Pflanz bei Dresden und ein Wohnhaus in der Nähe der  
Tauscher Straße sind zu verkaufen. Reflectanten erfahren das  
Nähere bei Herrn Ernst Werner, Colonialwaaren- und Ci-  
garrenhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 22.

### Zu verkaufen

sind in freundlicher Lage von Lindenau ein hübsches Haus mit  
schönem gr. Garten, ein Haus in Geschäftslage und ein kleines  
Haus mit 400  $\mathcal{R}$  Anzahlung. Näheres daselbst Herrenstr. 11 p. L.

### Baupläze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Baupläze  
unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres  
bei Herrn Stierche & Ritter, Brühl, Georgenhalle.

### Restauration-Verkauf.

Eine in bester Lage befindliche Restauration ist mit sämt-  
lichem Inventar verhältnißhalber sofort an einen zahlungsfähigen  
Mann abzutreten. Hierfür reflectirende Herren Restaurateurs  
werden gebeten, ihre werthen Adressen unter A. W. II 17. in der  
Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, nieder-  
zulegen. Unterhändler werden nicht berücksichtigt.

Ein großes Delgemälde (Alpenalpen) mit breitem eleganten  
Goldrahmen steht zum Verkauf Brühl Nr. 80, 3. Etage.

Eine sehr werthvolle Sammlung Photographien  
nach alten Meistern, ca. 1000 Blatt in elegant ausgestatteten  
Mappen, historisch nach den Malerschulen geordnet, die dem Be-  
sitzer ca. 1500  $\mathcal{R}$  gekostet, ist für den festen Preis von 800  $\mathcal{R}$   
Gold zu verkaufen. Adressen unter P. P. 111 in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

### Noch ein Pianoforte

engl. Mechanik, neu, Stuttgarter, verkaufen wegen Geschäftsaufgabe  
für 125  $\mathcal{R}$  Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein noch guter Flügel ist wegen Mangel an  
Platz zu verkaufen.

Näheres Wiesenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Ein fast noch ganz neues Pianino steht umzugshalber billig zu  
verkaufen Karlstraße Nr. 5, 4 Treppen bei Hartia.

Pianino's, sehr gut und schön, sind unter 3jähr. Garantie  
preiswerth zu verkaufen Körnerstraße 17 part.

Ein recht hübsches Pianoforte zu 34  $\mathcal{R}$ , 2 Mah.-Stutzflügel  
à 45  $\mathcal{R}$  sind zu verkaufen Alexanderstr. 1 im Seitengebäude.

Drei massiv goldne Uhrenten, worunter eine für Damen, sind  
preiswürdig zu verkaufen Erdmannstr. 5, 2 Tr. J. Schulze.

Zu verkaufen steht eine Kirschbaum-Commode, Sopha's, ein  
runder Tisch, Rohrühle Säloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

1 Taufcase, 1 Sopha, 1 eis. Geldcasse, 1 Badewanne, 1 vier-  
rädriger Handwagen u. A. zu verkaufen Sternwartenstr. 13, 1. Et.

Ein gebrauchter Secretair, 1 Sopha, 1 großer Schrank mit  
Glastüren, 1 Geschirre- und 1 Küchenschrank, 3 geb. Bettstellen,  
2 ov. Tische, 2 Stehpulte, 2 billige Koffer, 1 Commode, 1 Dgb.  
dunkle Stühle sind billig zu verkaufen Hainstraße 24 im Gewölbe.

1 Kleiderschrank 2 jähr. steht billig zu verk.  
Sternwartenstr. 20, 2 Tr.

Wäsch-, Kleider-, Schreibsecretaire, Küchen- u. Kleiderschränke  
(1- u. 2thür.), Commoden, Bettstellen, Waschtische, Spiegel, Sophas,  
Stühle, Tische verkauft L. Gasselhorst, Sternwartenstraße 1.

Federbetten neu und gebrauchte in großer Auswahl  
Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Treppen.

4 Geb. rolhe Federbetten, 2 blaue, 1 Kleidersecretär, 1 Divan, 1 altes Sopha wird ertheilungshalber verk. Kapferg. 9, 2 Tr.

Federbetten sind noch billig zu verkaufen und zwei alle Violinen, eine mit Kasten, Erdmannstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Ein schwarzer Tuchrock nebst grauen Beinkleidern, nur einmal getragen, passend für einen großen starken Herrn, ist preiswürdig zu verkaufen

Wintergartenstraße Nr. 1, 3. Etage, früh von 9—11.

Zu verkaufen ist eine gut schießende und sorgfältig gehaltene von oben zu ladende Zündnadelbüchse durch

Büchschäfer Reif, Windmühlengasse Nr. 11 im Hofe part.

Eine Stodflinte, sauber und elegant gebaut, ist zu verkaufen

Weststraße 61 bei Schneider.

Zu verkaufen sind 4 Stück gut gehaltene Kettel-Kisten wegen Mangel an Platz Katharinenstraße 5 beim Hausmann.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein Regal. Sternwartenstraße Nr. 13 (Kohlengeschäft).

Zu verkaufen sind Roth- und Weißweinflaschen, Ofenrohre und Knie Querstraße 33, quervor parterre.

### Zu verkaufen

ist ein im besten Zustande befindlicher zweispänniger Rollwagen. Zu erfragen bei Herrn Bodenmeister Gerlach im städt. Lagerhofe.

Zu verkaufen steht ein Rollwagen, ein- und zweispännig gehend, sowie ein zweirädriger Handwagen

Brühl 41 im Hofe parterre.

Ein vierrädriger leichtgehender Handwagen ist billig zu verkaufen. Zu erfragen beim Hausmann in der Rosenthalgasse Nr. 17.

Zu verkaufen sind ein Kinderwagen, eine Kinderbettstelle, eine spanische Wand, ein Aushängelasten und ein Apparat zu kohlensaurem Wasser bei J. E. Kunze, Reichstraße 16, 2 Tr.

Den 2. September halte ich bei Herrn Stiefel, goldne Sonne in Leipzig sowie den 3. Sept. zum Lindenauer Hofmarkt mit 50 Stück bester

Ardenntischer halbjähriger Saugföhlen zum Verkauf. G. Schröder aus Naumburg.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine. Neuschönfeld Nr. 122, 1 Treppe rechts.

Schafvieh-Verkauf. Sonnabend den 31. August treffen 1000 Stück gr. pomm. Weidehammel, und 300 Stück fette Hammel

im Gasthof zur grünen Schenke zum Verkauf ein. C. L. Bethke.

Ein paar vollblühende Oleander stehen zum Verkauf beim Schuhmachermeister Marx in Zwiensfurth.

### Nr. 36.

Von heute an nehme ich eine extrafeine Prima Ambalema mit Cuba-Cigarre, Nr. 36, à 25 Stück 7 1/2  $\pi$ , à Stück 3  $\pi$ , zum Verkauf, und empfehle dieselbe wegen der schönen Qualität zur gefälligen Beachtung. Ernst Werner, Grimm. Straße 22.

Nr. 41 Pa. Ambalema mit Cuba à Stck. 4  $\pi$  empfiehlt in vorzüglicher Qualität Bruno Naumann, Universitätsstraße Nr. 7.

Drei- und Vierpfennig-Cigarren in ganz vorzüglich feiner Qualität und Typ Topf à Stück 6  $\pi$ , Yara-Savanna à Stück 5  $\pi$  empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

Julius Kiessling.

## Zur besondern Beachtung

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine so sehr beliebte f. Seedleaf mit Cuba und Savanna-Cigarre Nr. 22 à 25 Stück 10  $\pi$ , à Stück 4  $\pi$ , und kann diese Cigarre um so mehr empfehlen, da ich bei meinen jetzigen bedeutenden Abnehmern die größte Anerkennung habe.

Ernst Werner, Grimm. Straße 22.

No. 22. Concurrent-Cigarre. No. 22. Eigener Fabrikation zufolge bin ich jetzt in den Stand gesetzt, ausser meinen gut eingeführten 10 verschiedenen Sorten Vier-Pfennig-Cigarren noch eine vorzügliche Cigarre in Kneif-Façon unter

No. 22. Seedleaf mit Cuba-, Yara- und Brasil-Einlage No. 22.

à Stück Vier Pfennig den geehrten Rauchern empfehlen zu können, welche in ihrer ausgezeichneten Qualität des Tabaks, bei schönem Brand und Gerach, mancher verkaufenden Fünf- und Sechspennig-Cigarre gleichkommt. — Zu einem Versuch ladet ergebenst ein

Paul Bernh. Morgeneier, Tabak- und Cigarrenlager eigener Fabrik en gros & en detail, Interimslocal: Grimma'sche Strasse No. 23 parterre im Café Döderlein.

Als eine wirklich vorzügliche Ausschluss-Cigarre empfehle unter No. 55 Seedleaf mit Brasil u. Cuba-Einlage, à Stück nur Zwei Pfennige, im Hundert 18 Ngr.

Nur der Farbmischung wegen wird diese schön-brennende Cigarre, deren eigentlicher Werth 4 Pf. ist, so ungewöhnlich billig verkauft.

Paul Bernh. Morgeneier, Grimm. Str. 23.

Dampf-Röst-Kaffee à Pfd. 9 Ngr. und 10  $\pi$ , roh à Pfd. 7  $\pi$  u. 7 1/2  $\pi$ , ganz rein in Geschmack, Kaffeezucker weiß und fest à Pfd. 48  $\pi$  und 50  $\pi$ , Kaffeeblätter à Pfd. 42—50  $\pi$ , Korinthien à 32  $\pi$  ic empfiehlt

Julius Kiessling.

L. Dampf-Kaffee-Brennerei Neumarkt 9 empfiehlt Kaffee's in den bekannten guten, täglich frisch gerösteten Sorten Nr. 8, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, grün von 7 1/2  $\pi$  an.

Feinschmeckenden Kaffee à Pfd. 7 1/2 Ngr., gebrannt à Pfd. 10 Ngr. empfiehlt Wilhelm Nitzsche, (früher Oestl. Meubel) Thomashäuschen Nr. 11.

Täglich frische Presshefen von vorzüglicher Treibkraft und Haltbarkeit empfiehlt zu bekanntem billigen Preise Robert Eitz, Ritterstraße Nr. 21.

### Offerte.

In der Döring'schen Brauerei in Weissenstadt im bayerischen Fichtelgebirge sind noch ca. 1200 Eimer gutes bayerisches Weissenstädter Lagerbier zu annehmbaren Preisen zu haben.

Besitzer, so wie Restaurateurs, welche darauf reflectiren, wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Weissenstadt im Fichtelgebirge, den 18. August 1867.

J. W. Döring.

An die geehrten

### Bewohner der West-Vorstadt.

Durch kürzlich angeknüpfte directe Verbindung mit anerkannt guten Häusern bin ich in den Stand gesetzt, beste, echte und unverfälschte

### Bordeaux-, Rhein- und Moselweine

wie auch deutsche und franz. Champagner, Portwein, Malaga und Madelira zu billigen Preisen offeriren zu können.

Gotthelf Wehnert, Dorotheenstraße Nr. 6.

## Himbeer-Syrup

feinste Qualität aus diesjähriger Frucht empfiehlt in Flaschen und Gebinden billigst

**Franz Volgt, Grimm, Steinweg 9.**

Zu verkaufen ist täglich 3mal wohlschmeckende Biegenmilch gr. Weidmühlstraße 15, vis à vis d. Bierhalle 2 Tr. t. Fährler.

**Ein Haus- und Gartengrundstück** in der innern Vorstadt, mit nicht zu vielen Vermietungen, sucht ein zahlungsfähiger Käufer durch **Adv. Alexander Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**

**Zu kaufen gesucht** wird ein kleines Haus mit 2000  $\text{fl}$  Anzahlung. Adressen unter A. S. 17 sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

## Ein Eisschrank

für Fleischwaaren etc. wird gesucht. **W. Habenstein, Neumarkt Nr. 40.**

**Getragene Kleidungsstücke** werden gekauft. **Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen.**

**Zu kaufen gesucht** wird ein noch in gutem Zustande befindlicher zweirädriger Handwagen. **Offerten abzugeben Quersstraße Nr. 30 beim Hausmann.**

**Gebrauchte Blumentöpfe** werden zu kaufen gesucht. **Adressen Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.**

## Einkauf

von Messing, Kupfer, Zinn, Zink, Blei, Ebern, Knochen, Papier aller Art zu höchsten Preisen. **Dresdner Vorstadt, kurze Straße Nr. 9.**

Es werden täglich 60—80 Kannen Milch gesucht. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 27 bei Herrn Klinger.

Ein Fräulein, hier fremd und alleinstehend, bittet ein mitleidiges Herz zur Erreichung einer besseren Existenz um ein Darlehen von 20  $\text{fl}$ . **Adr. gef. M. L. K. 20. Postexpedition Nr. 2.**

Sollte nicht ein Herr oder Dame gesonnen sein, einem pünktlichen Geschäftsmann mit 200  $\text{fl}$  auszuhelfen auf  $\frac{1}{2}$  Jahr gegen gute Pfand und Sicherheit. **Adr. unter U. V. Exped. d. Blattes.**

80—100  $\text{fl}$  werden sofort gegen Verpfändung einer Perscher-Police von 1400  $\text{fl}$  zu borgen gesucht. **Adr. J. J. 1 Exped. d. Bl.**

3000  $\text{fl}$  zur ersten und alleinigen Hypothek werden auf ein hiesiges Grundstück in Neplage zu erborgen gesucht.

Offerten unter L. Y. erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes.

3000  $\text{fl}$  sind im December und 800  $\text{fl}$  sofort zu 5% hypothekarisch auszuleihen.

**Adv. Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**

Auf courante Waaren wird Geld geliehen im concessioirten Pfand-Verh. und Vorschussgeschäft **Reichstraße 47, III.**

## Ein Geschäftsmann,

30 Jahre alt, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege eine Lebensgefährtin in gleichem Alter und verträglichen Charakter, so wie 4 bis 5000  $\text{fl}$  Vermögen erwünscht sein dürfte.

Hierauf reflectirende Damen werden gebeten, ihre werthen Adressen unter R. O. 25. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

## Offerte für eine Residenzstadt Thüringens!

Ein gewandtes Mädchen, welches die weiblichen Obliegenheiten einer Restauration selbstständig übernehmen kann, wird gegen hohen Lohn baldmöglichst zu engagiren gesucht.

Gebildeten Damen in den 20er Jahren aus achtbarer Familie, welche neben oben Angegebenem ein angenehmes Teufere und ein disponibles Vermögen von ungefähr 500 Thln. besitzen, wird hierdurch gleichzeitig Gelegenheit zu einer Verheirathung geboten.

Das Geschäft ist zwar kein vom größten, jedoch **Eigentum** und in gutem Gange, eine Verheirathung deshalb im Interesse der Wittibenschaft erwünscht.

Reflectantinnen wollen ihre geehrten Adressen mit Beifügung ihrer Bedingungen und sonstigen Verhältnisse mit der Aufschrift: „Nach Thüringen“ spätestens bis 1. September d. J. an die Expedition d. Blattes zur Weiterbeförderung an uns abgeben.

Damen, welche ihre Niederkunft in der Stille abwarten wollen, finden freundliche Aufnahme bei einer Hebammen auf dem Lande in der Nähe Leipzigs. Hierauf Reflectirenden das Nähe poste restante Leipzig  $\text{fl}$  100. E. K.

Gesucht werden für einen 2jährigen Knaben Ziehältern gegen billiges Honorar. Näheres beim Vormund **F. Fleischhammer, Brühl Schwabe's Hof.**

Ein routinirter Kaufmann mit großen feinen Bekanntschaften wünscht sich mit 3000  $\text{fl}$  ehembgl. bei einem kaufm. sicheren Lucrativen, mögl. Posterie- oder Agenturgeschäft zu betheiligen resp. ein solches oder ähnl. zu übernehmen, oder zur Begründung eines neuen Geschäfts einen Associé. — Gütige Offerten franco poste restante Leipzig unter L. erbeten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Commis** als Reisender für ein Fabrikgeschäft zunächst auf Provision, später festes Engagement. — Adressen **F. L. 13. poste restante Leipzig.**

Für einen wenn auch schon ältern Mann, der im Rechnen und Schreiben bewandert, im disponiblen Besitz von 200  $\text{fl}$  Caution, ist ein vortheilhaftes Engagement offen. Nicht anonyme Adressen unter B. W. 13. befördert das Inseraten-Comptoir **Hainstr. 21.**

## Gesucht

wird alsbald zum dauernden Engagement für eine der größeren südwestlichen Druckereien ein Buchdruckerei-Factor, welcher bereits unter günstigen Empfehlungen größeren Druckerei-Etablissements vorgestanden hat und dabei dem modernen Geschmack und der fortschreitenden Technik entsprechende Erfahrungen in dem höheren Kunstdruck zu verwerthen im Stande ist.

Offerten und Anfragen nimmt entgegen **Warbach, Rechtsanwalt und Notar.**

Mehrere tüchtige **Schriftsetzer** finden sofort Beschäftigung in der Buchdruckerei von **Hüthel & Legler.**

Ein guter Steindrucker findet noch Engagement bei **J. S. Bach** in Leipzig.

Gesucht werden sofort 2 gute Tischler **Kanstädter Steinweg Nr. 71, Hof 1 Treppe.**

Tüchtige **Schlosser** werden gesucht bei **F. Rosenthal** in Custrisch.

Ein Tischler im Stühlepoliren geübt erhält Arbeit **lange Straße Nr. 12 part.**

Ein tüchtiger, zuverlässiger und solider **Sabrohrleger** wird gesucht von **Carl Schade, Schlossermeister.**

Einige tüchtige **Mechaniker** sucht zum sofortigen Antritt **F. M. Woller, Auerbachs Hof Nr. 21.**

Die besten **Cigarrensortirer** sucht **Moritz Kretzschmar.**

**Accurate Falzer** und **Hefter** werden gesucht **Inselstraße 14. W. Göhre.**

Ein solider zuverlässiger junger Mensch, welcher die Gärtnerart gut gelernt hat, wird zum sofortigen Antritt als **Hausmann** gesucht. Zu melden **Eisenbahnstraße Nr. 7.**

Einen gewandten **Kellnerburschen** sucht zum 15. Sept. **W. Stahl, Ritterstraße 44.**

Gesucht wird zum 1. September ein zuverlässiger **Kellnerbursche.** Zu melden **Mühlgasse Nr. 1 parterre.**

Gesucht wird ein gewandter **Kellnerbursche** zum 1. Sept. c. im **Samburger Keller.**

Für ein auswärtiges **Surz- und Spielwaarengeschäft**

wird ein gewandter freundlicher Bursche von 16—17 Jahren, der sich zum Verkäufer ausbilden will und wo möglich als solcher schon in einem Geschäft thätig gewesen ist, zum 1. Sept. gesucht. Zu melden bei Herrn **Zul. Krage Nachfolger, Petersstraße 2.**

Ein kräftiger, arbeitssamer Bursche findet Beschäftigung in der **Neclam'schen Buchdruckerei.**

Gesucht wird sogleich ein Bursche **Grenzgasse 27 in der Restauration.**

Gesucht wird sofort ein **Lausbursche** zum Zeitungstragen **Neureudnitz, Mühlweg Nr. 24, 1 Treppe.**

Ein **Lausbursche** von 14 bis 16 Jahren, der Stadtkennnisse hat, wird gesucht **Katharinenstraße 2 im Schnittgeschäft.**

Ein ordentlicher **Lausbursche** mit guten Zeugnissen versehen kann sich melden bei **Kraus & Teichmann, Markt, Königshaus, 3. Etage links.**

Gesucht wird ein **Lausbursche.** **Franz Wolfram, Lindenstraße Nr. 6.**

Gesucht werden geübte **Häflerinnen.** Erwünscht wäre, wenn selbige schon in **Dollarkleiden** gearbeitet. **Adr. unter O. 14** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

## Eine geschickte Putzmacherin,

die einem noch ziemlich neuen Putzgeschäft selbstständig vorzustehen vermag, wird gesucht. Bewerberinnen werden ersucht, den Gehalt, welchen sie beanspruchen, anzugeben. Vollständige freie Station wird gewährt. Offerten mit Photographie werden unter R. W. O. H. 8. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Schneiderin findet dauernde Beschäftigung. Adress. bittet man unter F. 27. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht.** Putzarbeiterinnen werden gesucht Inselstraße Nr. 11 parterre rechts.

Gütliche Canembastikerinnen finden sofort Beschäftigung Georgenstraße Nr. 7, 2. Etage rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen wird zu leichter Näharbeit gesucht Moritzstraße Nr. 5, rechts 2 Treppen.

**Gesucht** werden sofort einige junge Mädchen, welche nähen können, Salzgäßchen Nr. 6, Ferd. Blauhuth.

**Eine Punctirerin** findet sogleich Arbeit bei **Friedrich Andrae.**

Mädchen, im Falzen und Heften geübt, erhalten dauernde Beschäftigung Quersstraße Nr. 16.

**Gesucht** werden einige junge Mädchen zu leichten Arbeiten, ein Dienstmädchen zum Ersten bei Ferd. Streller, Neumarkt 1.

**Gesucht** wird für ein auswärtiges Gasthaus ein Stubens- und Schänkmädchen mit guten Attesten. Weststraße 66 im Comptoir.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein Mädchen von 16—18 Jahren für häusliche Arbeit, das auch etwas nähen kann, Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Zum 1. oder 15. t. Mis. wird ein nicht zu junges Mädchen, welches den Dienst nicht oft gewechselt und nur gute Zeugnisse hat, nähen kann, für Küche und alle häusliche Arbeit gesucht Bachhofstraße Nr. 3, 3. Etage.

Ein Dienstmädchen wird gesucht, die einer bürgerlichen Wirthschaft vorstehen kann. Katharinenstraße 2 im Schnittgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen findet verhältnißhalber zum 1. Sept. einen guten Dienst in der Reichstraße Nr. 38, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen von früh 8—10 Uhr Handschuhgeschäft Reichstraße Nr. 47 bei E. Täubert.

**Gesucht** wird sofort oder pr. 1. Sept. ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Klosterstraße Nr. 5, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein ordentl. Mädchen für 1 Kind und häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Nicolaisstraße 49, 2 Tr.

**Gesucht** wird für den 1. Sept. ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Carolinenstraße Nr. 9 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Septbr. ein an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für häusl. Arbeit Katharinenstr. 18, 3. Et. vornheraus.

**Gesucht** werden mehrere geschickte Köchinnen in noblen Privat- und feines Gasthaus. Weststraße kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Für eine Familie in Berlin wird zum 1. October eine Köchin gesucht, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen Dorotheenstraße Nr. 12 von 9—12 Uhr Vormittags.

Ein anständiges in gehesten Jahren stehendes Mädchen wird zur Pflege einer kränklichen Dame gesucht. Mit guten Zeugnissen versehen erfahren das Nähere Windmühlenstraße 49, 3 Treppen links.

Eine perfecte Köchin wird gesucht. Zu erfragen Quersstraße Nr. 15, parterre rechts.

Zum sofortigen Antritt für Küche und häusliche Arbeit wird ein anständiges Mädchen gesucht Thomasgäßchen 8 parterre.

Eine perfecte Restaurationsköchin wird bei gutem Lohn gesucht von W. Stahl, Ritterstraße Nr. 44.

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Reichstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Für Küche und häusliche Arbeit wird ein Mädchen in gehesten Jahren gesucht Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Schnittgeschäft.

Ein junges Aufwartemädchen wird gesucht für den ganzen Tag zur Pflege der Kinder Markt Nr. 5 im Klempnergewölbe.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 1. September eine ordentliche Aufwärterin. Zu melden Amtmanns Hof, Kistengeschäft. Dehne.

Ein ordentliches und ehrliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht für ein Kind Brühl 3/4, Treppe B, 4. Etage rechts.

Eine gute Amme wird sofort gesucht Petersstraße 33, 1 Treppe.

## Mit 2000 Thlr. Caution

sucht ein junger thätiger Kaufmann, der ausgebreitete seine Bekanntschaften am Ploze und auswärts besitzt, Stellung als Buchhalter oder Correspondent, möglichst in einem Commissi., Agentur- und Lotteriegeschäft. Gef. Adv. poste restante P. G. franco Leipzig.

Ein junger Mann, im Band- und Garn-Fach zc. bewandert, mit Correspondenz und Buchführung vertraut, wünscht pr. 1. October a. c. oder früher Stellung für Lager oder Contor. Reflectant ist vollständig militärfrei und würde event. nicht abgeneigt sein, sich bei einem lucrativen Geschäft in obiger Branche mit einer mäßigen Einlage zu betheiligen. Gefl. Offerten unter Chiffre C. Z. 55. befördern die Herren **Saafenstein & Vogler** in Leipzig.

## Ein militärfreier junger Mann,

auf gute Empfehlung gestützt, sucht in einem kaufmännischen oder ähnlichen Geschäft als Lagerdiener, Expedient oder dergl. baldigst Stellung. Offerten sub W. H. 36. hat Herr Ernst Hauptmann, Markt Kaufhalle Nr. 10, die Güte zu befördern.

Ein soeben militärfrei gewordener junger Mann sucht, gestützt auf beste Empfehlung, unter höchst bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem hiesigen oder auswärtigen Engros-Geschäfte, gleichviel welcher Branche, sei es Comptoir, Lager- oder Reiseposten.

Gütige Offerten unter H. S. 100 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein Schreiber, militärfrei und jetzt noch in Condition, sucht pr. 15. September oder 1. October anderweitige Stellung.

Gef. Adressen bittet man unter der Chiffre S. H. 8. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Hausarbeiter** suchen Beschäftigung in Pelz oder Wägen. Gef. Adressen Posamentiergeschäft kleine Fleischergasse 6.

Ein gewandter Cigarrenfortirer von auswärts sucht hier Beschäftigung. Gefällige Adressen werden bei Böttchermeister E. Röber, Neudnitz, Leipziger Gasse 40 erbeten.

### Gesucht.

Ein herrschaftlicher Diener, mehrere Jahre bei einer Herrschaft, wünscht sich zu verändern. Gute Zeugnisse und die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Geehrte Herrschaften werden gebeten werthe Adressen unter B. H. 107 Expedition dieses Blattes einzusenden.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, welcher über 4 Jahre in einem hiesigen Geschäft war, im Rechnen und Schreiben nicht unbewandert, sucht eine Stelle als Markthelfer oder ähnlich.

Werthe Adressen bittet man unter F. W. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird für einen Knaben von 15 Jahren eine Stelle in einem kaufmännischen Geschäft. Näheres bei Herrn Hofrath Kleinschmidt, Petersstraße 41.

Ein kräftiger Bursche von 17 Jahren sucht zum 1. September eine Stelle. Adressen bittet man Neumarkt Nr. 42, 4 Treppen bei Herrn Ungewiß niederzulegen.

Eine gebildete Frau in mittleren Jahren bittet geehrte Herrschaften um Arbeit außer dem Hause; sie ist erfahren im Nähen, Plätten, Ausbessern, auch eignet sie sich besonders als Krankenpflegerin. Beste Referenzen stehen zur Seite. Näheres in der Bäckerei Halle'sche Straße Nr. 4.

Ein Mädchen, welches schneidert, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen Salzgäßchen 3, 3 Treppen (Ecke der Reichstraße) niederzulegen.

Eine anständige Person, welche gut ausbessert und weisnäht, sucht Beschäftigung zu Hause und in Familien. Mühlgasse Nr. 6, 4 Treppen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, im Putzarbeiten geübt, sucht baldigst eine Stelle als Verkäuferin in dergl. Geschäft. Adressen bittet man niederzulegen Johannisgasse Nr. 39, im Hof 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit in hiesigen Materialgeschäften als Verkäuferin conditionirt, sucht zum 1. oder 15. September ähnliche Stellung. Näheres hohe Straße Nr. 26 parterre bei der Herrschaft.

**Gesucht** wird von einem Mädchen aus anständiger Familie, angenehmen Aussehens, baldmöglichst eine Stelle in einem Weiß- oder Kurzwaarengeschäft als Volontair. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Bachhofstraße Nr. 16, 3. Etage Vorderhaus.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Ladenmamsell oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Moritzstr. 12, 1 Tr.

ten  
best  
ober  
and  
der  
fung  
Bes  
Fle  
such  
zur  
stra  
E  
fun  
B. 1  
E  
aus  
Stil  
Dih  
man  
E  
stehe  
als  
bei  
gäße  
E  
such  
erfr  
E  
1. d  
E  
Roch  
zu  
E  
Dien  
und  
E  
Näh  
E  
Ser  
man  
E  
wan  
E  
allen  
E  
stehe  
Nico  
E  
such  
abju  
E  
Sep  
der  
E  
Dien  
E  
15.  
Herr  
ditio  
E  
im  
der  
E  
wohl  
mäd  
E  
schaf  
in d  
E  
ein  
eine

Ein gebildetes Mädchen von hier, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren, auch im Rechnen und Schreiben geübt ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung als Verkäuferin oder zur Unterstützung der Hausfrau, der Antritt kann bald oder auch später erfolgen. Offerten bittet man unter K. A. 21. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches einige Jahre als Verkäuferin fungierte, sucht anderweitige Stellung. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen.

Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Uhlmann, kleine Fleischergasse 28 niederzulegen.

Eine Dame in gesezten Jahren sucht zur selbstständigen Führung der Wirtschaft eine Stelle oder zur Hälfte der Hausfrau. Man bittet, gefällige Adressen Schützenstraße Nr. 5, 2 Treppen abzugeben.

Ein Mädchen von guter Familie wünscht sich in der Kochkunst auszubilden.

Darauf Reflectirende wollen gefälligst darauf Bezügliches sub B. 50. an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Ein an Ordnung gewöhntes solides Mädchen von auswärtig, aus achtbarer Familie, sucht bei einer anständigen Herrschaft zur Stütze der Hausfrau ein Unterkommen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Werthe Adressen bittet man abzugeben alte Burg 10 parterre rechts.

Ein Mädchen, 31 Jahre alt, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren und bis jetzt als Wirtschaftlerin gewesen ist, sucht zum 1. October eine Stelle bei einem Herrn oder auch nach auswärtig. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Ein anständiges und gut empfohlenes Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle zum 15. Sept. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 9, Hof 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit 1. oder 15. September. Zu erfragen Lauchaer Straße 11 part.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, welche das Kochen gründlich versteht, zum 1. oder 15. Septbr. ein Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof 7, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit; auch ist sie in der Wäsche und Platten nicht unerfahren.

Lauchaer Straße Nr. 27, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Kohlenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, im Platten, Nähen und Serviren geübt, sucht Dienst als Jungemagd. Werthe Adr. bittet man Schuhmacherg. 9 im Gewölbe bei Frau Kellner niederzulegen.

Eine anst. Waise, welche in der Küche, Nähen und Platten bewandert, sucht baldigst pass. Stelle. Adr. Elisenstr. 2, 1 Tr. links.

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle hier oder auswärtig, in allen weiblichen Arbeiten sowie im Schneidern bewandert.

Nicolaisstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Sept. oder später einen Dienst. Näheres Nicolaisstraße Nr. 51, 4 Treppen.

Eine Köchin, welche einer guten Küche allein vorstehen kann, sucht per 1. October Stelle. Gefällige Adressen unter C. 6 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht zum 1. oder 15. Septbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Löhns Platz Nr. 2, 2. Etage.

Ein Mädchen von auswärtig sucht zum 15. Sept. einen hübschen Dienst bei einer anständigen Familie, zu erfr. Waldstr. 7, 1 Tr.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht zum 15. September oder 1. October Dienst als Jungemagd. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre A. P. 33. gefälligst niederzulegen.

Ein in jeder Beziehung gebildetes Mädchen aus guter Familie, im Nähen, Platten geschickt, wünscht als Jungemagd oder Stütze der Hausfrau nach auswärtig Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein ordentliches Mädchen, das in allen weiblichen Handarbeiten wohl erfahren ist, sucht zum 1. Septbr. einen Dienst als Stubensmädchen oder für Alles. Markt 2 im Hausstand.

Gesuch. Eine perfecte Köchin sucht bei einer großen Herrschaft den 1. October Dienst. Adressen bittet man unter S. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Centralstraße 12, eine Treppe bei der Herrschaft.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für die Küche. Zu erfragen Burgstraße 20, links 2 Treppen.

Ein ordentliches reinliches fleißiges Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, das auch häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. Septbr. Dienst. Zu erfragen Lehmanns Garten, 1. Haus, 4 Treppen.

Mehrere gute Landammen, worunter eine Altenburger, suchen Dienst, Brühl Nr. 3/4, Treppe B, 4. Etage rechts.

Eine gesunde Amme sucht sofort Dienst. Schlettystraße Nr. 11, 4 Treppen links.

## Gesucht

wird zur Aufstellung eines elegant gebauten photographischen Salons ein dazu geeigneter Platz oder Garten. Adressen abzugeben unter Photographie No. 3 in der Expedition d. Blattes.

Ein halbes oder ganzes Gewölbe Reichsstraße oder Brühl gelegen wird für die Messen zu miethen gesucht. Offerten unter M. L. mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Michaelis wird ein mittleres Familienlogis sowie nächstes Jahr ein ziemlich geräumiges Fabriklocal, womöglich beide in einem Grundstück gelegen, zu miethen gesucht.

Adressen, mit A. H. bezeichnet, abzugeben bei Herrn Gustav Kus, Mauricianum.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 30—60  $\text{fl}$  für stille pünctliche Eheleute ohne Kinder. Zu erfragen Stadt Wien bei Herrn Reis.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, innere Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch und nicht Hof, wird von einem sich demnächst verheirathenden Beamten per 1. Octbr. oder 1. Novbr. c. zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe wolle man Gewandgäßchen Nr. 5, 3. Etage rechts gefl. abgeben.

Eine kleine Familienwohnung, nicht Dachlogis, in der Nähe der Centralhalle, Elsterstraße, Colonnadenstraße, Promenadenstraße, Alexanderstraße u. wird von ruhigen Leuten zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe unter A. W. sind bei Herrn Otto Wagenknecht niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden jungen Leuten ohne Kinder ein Logis zum 1. Oct. zu 40—45  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben Alexanderstraße Nr. 23, Victualiengechäft.

Von einer ältern Dame wird in anständigem Hause eine Parterrewohnung mit Wasserleitung im Preise von 30—70  $\text{fl}$  gesucht. Anmeldung unter F. G. 22. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einer Frau mit einem Kinde von 11 Jahren eine Stube mit Kammer bei anständigen Leuten. Adressen Neumarkt Nr. 23 bei Herrn Ohme niederzulegen.

## Gesucht

für eine Witwe eine hübsch meublirte Wohnung, bestehend aus 2—3 Zimmern nebst Mädchenkammer. Adressen beim Portier im Hotel de Pologne niederzulegen.

## Ein Garçonlogis,

unmeublirt, im Umfange von 3—4 anständigen Piecen, nicht über 2 Etagen hoch, wird im Bereiche der innern Stadt oder an der Promenade per 1. October h. a. zu miethen gesucht. Adressen werden sub v. d. G. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

## Von einem jungen Kaufmann

wird in der Dresdner Vorstadt oder auch in der Nähe des bayer. Bahnhofes ein freundliches Zimmer nebst Schlafstube zu miethen gesucht. Achtbare Familien, die dies berücksichtigen wollen, mögen ihre Adressen mit Preisangabe unter U. R. in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Ein junger Kaufmann sucht nicht zu entfernt von der innern Stadt ein schönes Zimmer mit Cabinet, wo möglich mit zeitweiser Benutzung eines Pianoforte. Offerten mit Preisangabe bei Herrn Otto Klemm unter A. C. abzugeben.

Gesucht wird ein kleines unmeubl. Stübchen. Adr. gefälligst niederzulegen bei Frau Wermann, Johannesgasse Nr. 10.

Pr. 1. November wird ein feinmeublirtes Zimmer im Parterre oder 1. Etage für einen einzelnen Herrn zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter P. 500 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine meublirte Stube nebst Kammer in der äußeren Stadt. Off. mit Forderung abzug. Sternwstr. 18 c im Gew.

Gesucht sofort von 2 Schwestern eine meubl. Stube mit Küch., sep., ungenirt. Adr. unter M. 20 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mensch sucht in der westl. Vorstadt eine Schlafstelle.  
Adressen bei Herrn Meypley Diebe, Poststraße 10, 1. Treppe.

Ein neues Pianino ist billig zu vermieten,  
Frankfurter Straße Nr. 35, I.

### Gewölbe-Vermietung.

Für nächste Michaelismesse und folgende Messen ist ein Gewölbe mit Gasanrichtung in guter Messlage zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Louis Bahndorf, Schuhmachergäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

Im Grundstück Ritterstrasse No. 26 (Heuwaage) ist das Parterre-Gewölbe rechts von der Hausflur (250  $\text{fl}$  jährlicher Zins) zu vermieten.  
Dr. Roux, Brühl 65.

Werklocale aller Art in allen Messlagen hat für diese Messe zu vermieten  
das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

### Messvermietung.

Brühl Nr. 8 ist die 1. Etage als Messwarenlager zu vermieten für Michaelis und folgende Messen.

### Comptoirs und Niederlagen

sind in der Centralhalle zu vermieten durch H. Wirth, Administ.

An Aerzte, Juristen, Kaufleute u. ist eine schöne preiswürdige große 2. Etage 360  $\text{fl}$  (Comptoirräume außer Verschluß) mit oder ohne Uebernahme einer guten Messvermietung in besserer Lage der innern Stadt zum 1. September oder später zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Gelle Räume mit Logis von 130 bis 500  $\text{fl}$  zu Werkstätten, Fabrik oder Druckereien in der innern Vorstadt sind zu vermieten durch den Hausmann kleine Windmühlengasse 12.

### Leßingstraße Nr. 8a.

In diesem neugebauten Hause ist zu vermieten und zu Michaelis oder später zu beziehen eine fein eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben und allem Zubehör, desgleichen eine 3. Etage, wie auch ein etwas kleineres Logis in der 3. Etage. Näheres daselbst.

Zu vermieten sind Verhältnisse halber zum 1. Oct. d. J. zwei mittlere Familienlogis zu 68 u. 72  $\text{fl}$ , sowie eins à 104  $\text{fl}$ , Gas u. Wasserleitung. Näheres Läubchenweg Nr. 5 parterre.

Leibnizstraße 20 ist weggangshalber Ende October die höchst bequem eingerichtete 3. Etage zu vermieten.

Königsstraße 5 ist per 1. October oder auch später ein sehr schön gehaltenes Parterrelogis mit Garten zu vermieten.

Weststraße 54 ist für Michaelis d. J. in erster Etage eine Wohnung für 124  $\text{fl}$  incl. Wasserleitung zu vermieten und Näheres daselbst beim Besitzer zu erfahren.

### Zu vermieten.

Eine freundliche 2. Etage, 4 Stuben mit Zubehör, Wasserleitung und kleiner Balcon, ist zu Michaelis oder auch früher zu vermieten Zeiger Straße Nr. 14, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind Zeiger Straße Nr. 34 noch einige gut eingerichtete Familienlogis in 2. u. 3. Etage à 3 u. 4 Stuben nebst Zubehör und Gärten. Näheres beim Hausmann.

### Weststraße Nr. 45.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein Parterre-Logis, aus 3 Stuben nebst allem Zubehör, auch Wasserleitung, so wie kleiner Garten-Abtheilung bestehend. Näheres bei G. Ribsam, kleine Fleischergasse Nr. 5.

Zu vermieten sind 2 freundliche Wohnungen in 4. Etage zu 50  $\text{fl}$  und 58  $\text{fl}$  Kohlenstraße 4, 1. Etage.

Eine freundl. 2. Et. 3 Stuben, 2 Kamm. u. Zub. u. 1 kleines Logis hat für 1. Oct. pr. w. zu verm. Karolinenstr. 16. Runze.

Zu vermieten ist in der innern Stadt  
1 erste Etage von 5 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, und  
1 erste Etage von 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör  
sodort durch Dr. Kori, Salzgäßchen 8.

Zum 1. October ist ein Logis für 80  $\text{fl}$  zu vermieten  
Kohlenstraße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten für Michaelis eine freundliche 3. Etage zu 230  $\text{fl}$ , bestehend aus 6 heizbaren Zimmern nebst Zubehör. Zu erfragen Schützenstraße 17 beim Hausmann.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zu Michaelis eine dritte Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör u. Wasserleitung. Näheres gr. Fleischergasse Nr. 29, 2. Etage.

### Per 1. October offen

ein kleines Logis Grimm. Vorstadt für 40 Thlr. p. a.  
Näheres bei Herrn Heinrich Müller, Grimm. Steinweg 51.

Eine 1. Etage mit Garten 150  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 80  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre 150  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 180  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre mit Garten 260  $\text{fl}$ , eine dito 1. Etage 300  $\text{fl}$ , sämtlich in Dresdner Vorstadt — eine 2. Etage 160  $\text{fl}$  nahe dem Theater — eine 2. Etage 110  $\text{fl}$  Königsstraße — eine 3. Etage 180  $\text{fl}$  innere Stadt und an der Promenade — eine 1. Etage 180  $\text{fl}$  an der Leßingstraße — eine 2. Etage 250  $\text{fl}$  an der Post — eine 2. Etage mit Garten 230  $\text{fl}$  am Schützenhaus sind Michaelis bezugsbar zu vermieten durch  
das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist ein in gutem Zustande befindliches Familien-Logis, bestehend aus 2 Stuben vorn heraus, Kammer, Küche und Zubehör. Näheres Thomaskirchhof Nr. 10, 1. Etage.

In der Nähe des neuen Theaters ist eine 3. Etage zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Kammern und Zubehör, auch mit Wasserleitung versehen.  
Näheres Kirchstraße 1 parterre.

Eine 1. Etage mit Garten 300  $\text{fl}$  in der Dresdner Vorstadt und eine 2. Etage mit Balkon und Garten 400  $\text{fl}$  am Rosenthal, beide Logis nach neuest. Comfort u. in herrschaftl. Häusern, hat zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten die 2. Etage für 185  $\text{fl}$ , 4 Stub., 4 K., Wasserleitung u., Frankfurter Straße 35, I.

Eine 1. Etage mit Garten, 7 Fenster Front, Dresdner Vorstadt, 1. October oder Neujahr zu beziehen. Näheres lange Straße Nr. 44 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis die 4. Etage  
kleine Fleischergasse Nr. 7.

Zu vermieten ist Dresdner Vorstadt sofort oder von Michaelis ein Logis 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör, Gas, Wasserleitung und Gärten. Preis 150  $\text{fl}$ . Näheres Dresdner Straße Nr. 39, 1. Etage zu erfragen.

Verhältnisse halber ist pr. 1. October ein in der Königsstraße (1. Etage vorn heraus) gelegenes Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben und allem Zubehör zu vermieten. Preis 175  $\text{fl}$  p. a. Näheres Wintergartenstraße 3 parterre rechts.

### Alexanderstraße Nr. 15

ist die erste und die dritte Etage, je aus 4 Zimmern, Kammern, Küche u. bestehend, sofort oder später zu vermieten.

Beide Etagen sind mit Wasserleitung versehen und durchgängig neu tapeziert.  
Näheres daselbst 2. Etage beim Besitzer.

Zu vermieten ist 1. October ein Logis für 60 Thaler. Näheres hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu vermieten, sofort oder Michaelis zu beziehen ist ein vollständig neu gemachtes Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Küche u., Preis 90  $\text{fl}$ . Näheres Wasserlust 14, vis à vis vom botanischen Garten 1. Etage rechts.

Im Brühl Nr. 79 vis à vis der Katharinenstraße ist die 3. Etage von Michaelis oder Weihnachten zu vermieten und Näheres daselbst 2. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist wegen eingetretener Verhältnisse zu Mich. noch ein kleines Logis. Reudnitz Straße 15 im Hof 1 Tr. zu erfr.

Ein Parterrelogis, 3 Stuben, 1 Kamin und Zubehör, so wie 2 mittlere Logis sind bis Michaelis zu beziehen. Zu erfragen Altwasserstraße Nr. 2b, 2 Treppen.

### Reudnitz,

### Ruchengartenstraße Nr. 117

ist das Parterre, in welchem ein Gewölbe mit elegantem Vorbau befestigt wird, vom 1. Octbr. an zu vermieten. Näheres bei

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Zu vermieten ist sofort ein Logis  
Reudnitz, kurze Gasse Nr. 79.

Sohlis, Eisenbahnstraße 133  
sind zu Michaeli 2 Logis zu vermieten.

### In Magwig

ist sogleich oder später eine halbe 1. Etage mit Garten zu vermieten. Näheres dem Felseneller vis à vis bei Herrn. Minneberg.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 240.]

28. August 1867.

## Garçonlogis.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer, meßfrei mit Hausschlüssel. **Behrstraße Nr. 7, 4. Etage vorn heraus.**

## Garçonlogis.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube und Schlafstube an einen oder zwei Herren, meßfrei, Haus- u. Saalschl., Aussicht des Markts. **Zu erfragen Reichstraße 12 im Herrenkleidermagazin.**

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublirte Stube mit und ohne Kammer **Weststraße Nr. 17b, 1. Etage.**

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube alte Burg **Nr. 14, 1. Etage.**

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube an einen Herrn

**11. Windmühlenstraße Nr. 12, 3. Etage.**

Zu vermieten ist ein freundlich meubl. Zimmer an einen oder zwei Herren. **Zu erfragen Gerberstraße 56, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist ein freundl. fein meubl. Zimmer mit Haus- u. Saalschl., kann sofort bezogen werden, **Frankf. Straße 31, 1. Et. links.**

Zu vermieten sofort oder später ein freundlich meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafgemach **Frankf. Str. 32, 3. Et. r.**

Zu vermieten ist sofort **Kopfstraße Nr. 6, 2. Etage links** vornh. ein eleg. meubl. Zimmer mit Schlafcabinet, sep. Eing. m. Haus- u. Saalschl., für einen bis zwei Herren passend. **Näh. das.**

Zu vermieten ist eine unmeubl. Stube, sofort zu beziehen. **Zu erfragen hohe Straße Nr. 1 beim Hausmann.**

Zu vermieten ist eine gut meubl. meßfreie Stube u. ein kleines Stübchen **Katharinenstraße 24, 4. Etage vornheraus.**

Zu vermieten ist an solide Herren ein fein meubl. separ. Zimmer vorn heraus **Weststr. 55, 2. Et. links, Eing. 11. Gasse 1.**

Zu vermieten sind 2 freundliche, gut meublirte Zimmer, Haus- und Saalschlüssel, **Elsterstraße 30, 2. Et. links.**

Zu vermieten den 1. Sept. ein fein meublirtes Zimmer für anständige Herren **Sternwartenstraße Nr. 11, 2. Etage rechts.**

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet für einen Herrn **Weststraße Nr. 66 im Anna-Thal.**

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer **Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.**

Zu vermieten u. gleich zu beziehen ist eine freundl. Stube nebst Schlafcabinet, meubl. für Herrn oder Dame **Canalstr. 1, 4. Et.**

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Wohn- u. Schlafstube mit Saal- u. Hausschlüssel **Reichs G. Dorotheenstr. 6, 1 Tr. r.**

Zu vermieten ist eine meubl. Stube, sep. Eing., für eine Dame mit Haus- u. Saalschl. **Zimmerstraße 2b, 1 Treppe links.**

## Garçon-Logis.

Ein großes, elegant meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer ist zu vermieten **Bosenstraße Nr. 1, 2. Etage rechts.**

**Garçonlogis.** Eine gut meubl. Stube nebst Schlafstube vornheraus mit Haus- u. Saalschlüssel u. sep. Eing. ist an einen oder 2 Herren zu vermieten **Königsstraße 2b, 4. Etage rechts.**

Billig ist sofort eine sehr freundliche meublirte Stube mit Saal- und Hausschl. zu vermieten **Frankfurter Straße 33, 3. Et. rechts.**

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit hellem Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel (Nähe der Bahnhöfe und des Schützenhauses) ist an anständige Herren zu vermieten **Georgstraße Nr. 19, Garten 1. Etage.**

Eine freundliche und fein meublirte Stube nebst Schlafkammer ist von jetzt ab an einen anständigen Herrn zu vermieten **kleine Windmühlenstraße Nr. 11, 3. Etage.**

Eine freundliche, gut meublirte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. **Karlstraße Nr. 8, Hintergebäude 2 Treppen l.**

Eine freundl. meubl. Stube, meßfrei, sep. Eing., ist an 1 oder 2 Herren monatl. für 3  $\text{fl}$  zu vermieten **Ritterstraße 35, 3 Tr.**

Zwei freundliche Zimmer erster Etage vorn heraus, mit Haus- und Saalschlüssel versehen, sind sofort zu vermieten. **Alles Nähere Elsterstraße Nr. 27 in der Restauration.**

Ein freundlich meubl. Zimmer nebst Hausschlüssel ist sofort oder 1. Sept. zu vermieten **Alexanderstraße 14, 3. Etage rechts.**

Eine meublirte Stube ist zu vermieten mit Saal- u. Hausschlüssel, ungenirt, **Thalstraße Nr. 23, 3 Treppen.**

Eine feine Garçon-Wohnung von einigen Zimmern ist sofort zu beziehen **Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.**

Ein schönes nobel meublirtes Zimmer mit Haus- u. Saalschl. ist sofort oder 1. Septbr. zu verm. **Elsterstr. 29, 3 Tr. rechts.**

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Kammer nebst Küche unter einem Verschlag an eine solide Person **Leipz. Gasse 39 part.**

Ein freundliches Zimmer ist an solide Herren als Schlafstube zu vermieten mit oder ohne Kost **Alexanderstr. 19, 4 Tr. rechts.**

In einer freundlich ausmeublirt. Stube ist eine Schlafstelle (mit Haus- u. Stubenschl.) zu verm. **Koblenstr. 7 im Hof 3 Tr. r.**

In einem Stübchen ist noch eine Schlafstelle für Herren mit Saal- und Hausschlüssel **Eisenbahnstraße 14, Seitengebäude 3 Tr.**

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen in einer meubl. Stube, sep. mit Hausschlüssel, große **Fleischergasse Nr. 18, 2 Tr.**

Für einen Herrn oder solides Mädchen ist eine Schlafstelle offen **Gustav-Adolphstraße Nr. 20, 3 Treppen.**

Offen sind zwei Schlafstellen mit Haus- und Saalschlüssel **kleine Fleischergasse 4, 4 Treppen hinten.**

Offen ist in einer Stube eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn. **Sternwartenstraße Nr. 18, 1 Treppe vorn heraus.**

Offen und sofort zu beziehen ist eine Schlafstelle **Friedrichstraße Nr. 29 part. r.**

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen hinten im Hofe links **1 Treppe Gerberstraße Nr. 10.**

Offen ist eine Schlafst. u. sep., Saal- und Hausschl., an Herren oder solide Damen **Leichstraße 2, 2 Treppen vornheraus.**

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn **Brühl Nr. 73, 2 Treppen im Hofe links.**

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für einen Herrn oder solides Mädchen **Grimma'sche Straße 20, 4 Treppen.**

Ein junger Kaufmann sucht einen Theilnehmer zu einem freundlich meublirten Wohn- und Schlafzimmer. **Duerstraße Nr. 16, 2.**

Gesucht wird als Theilhaberin eines kleinen Logis eine anständige Frauensperson **Frankfurter Straße Nr. 52.**

**Meine Marmorkegelbahn** ist jeden Nachmittag bis 7 Uhr frei.

**J. G. Senge, Dorotheenstraße 2.**

**G. Löhr, Tanzlehrer.**

Heute 8 Uhr Stunde.  
Salon große Windmühlenstraße Nr. 7.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**

Heute 8 Uhr Gothischer Saal.

**E. Müller, Tanzlehrer.**

Heute Quadrille à la cour. Unterrichtslocal Schloßgasse Nr. 5.  
Sonnabend Scholaren-Club (große Stunde) im Wiener Saal.

**Herrmannsbad bei Lausigk.**

Morgen Donnerstag

**Concert u. Ball.**

**Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).**

Heute Lady Windham. Charakterbild in 5 Acten. — Die Hälfte der Netto-Einnahme ist für die Abgebrannten zu Johanns-Georgenstadt bestimmt.

**Pressbengel-Club.**

Montag den 2. September

**Instrumental- und Vocal-Concert**

mit darauf folgendem Ball im neuen Gasthof zu Gohlis. Von 4 bis 5 Uhr Concert im Garten. Anfang der officiellen Feier 5 Uhr. Polonaise 8 Uhr. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. Entrée für Nichtmitglieder 7½  $\mathcal{R}$ . Gastbillets sind zu haben bei Herrn Jung, Buchbinderei von Herrn Crusius, Goldmanns Hof. Der Vorstand.

**Tivoli-Garten.**

Heute Mittwoch den 28. August

**zum Besten der Abgebrannten in Johanns-Georgenstadt**

**grosses Doppel-Concert**

von dem Musikchore des Herrn Dr. Wenz und der Veteranencapelle des Herrn Schlegel.

**Programm.****I. Theil (Streichmusik).**

- 1) Die Nacht am Rhein. Marsch von Herrmann.
- 2) Ouverture zur Oper „Iphigenia“ von Gluck.
- 3) Entre-Act aus der Oper von Risbadaba.
- 4) Morgenblätter. Walzer von Joh. Strauß (auf Verlangen).
- 5) Finale aus der Oper Arielle, die Tochter der Luft, von Bach.

**II. Theil (Messingmusik).**

- 6) Defilir-Marsch der Jägerbrigade von Lippe
- 7) Ouverture zur Oper „Rehucadnezar“ von Verdi.
- 8) Arie aus der Oper „Maritana“ von Wallace.
- 9) Militair-Galopp von Heisfurth.

**III. Theil.**

- 10) Ouverture zur Oper „Oberon“ von E. W. v. Weber (Streichmusik).
- 11) Scene und Chor aus der Oper „Lannhäuser“ von R. Wagner (aufgeführt von beiden Musikchören).
- 12) Abendständchen von Heisfurth (Messingmusik).
- 13) Musikalische Wige. Potpourri von Hamm (Streichmusik).
- 14) Hochzeitsmarsch aus dem Sommernachtsstraum von Mendelssohn-Bartholdy (aufgeführt von beiden Musikchören).

Anfang 7 Uhr.

Entrée à Person 3  $\mathcal{R}$ ., ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen. Das Cassen-schäft haben gütigst übernommen Herr Holzändler Riemann, Herr Rsm. Bödel und Herr Postmeister Lenk. Das Concert findet bei ungünstiger Witterung in dem großen Saale statt.

**Morgen Donnerstag grosses Concert mit Brillant-Feuerwerk im Tivollgarten.**

**Vorläufige Anzeige.**

**Zum Besten der Abgebrannten von Johannegeorgenstadt Concert,**

veranstaltet vom Männergesangverein „Sängerkreis“

Freitag den 30. August 1867 im Garten der „Goldenen Säge,“ Dresdner Straße.

**Schneemanns Restauration**

Dorotheenstrasse Nr. 5, Reichels Garten.

Morgen Donnerstag: Zum Besten der Abgebrannten in Johannegeorgenstadt Extra-Concert von Friedrich Klode, verbunden mit bengalischer Beleuchtung des Gartens.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½  $\mathcal{R}$ ., ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen.

**Stötterig, Schulze.** Heute Pflaumen-, Apfel- und Kirschtuchen mit saurer Sahne, div. Kaffeelachen, warme Speisen 2c. 2c. Von Georginen blühen schon viele Prachisorten.

**E. Stierba's Restauration und Garten in Reudnitz.**

Heute Abend empfehle

Ente mit Krautflößen und Hasenbraten mit Weintraut.

Bier wie immer, Gartenbeleuchtung brillant.

E. Stierba.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Allerlei, wozu ergebenst einladet Gose und Lagerbier vorzüglich, Gustav Klöppel.

**Schleussig. Zum Elsterthal.**

Heute Allerlei 2c. 2c. Getränke ff.

W. Folgentreff.

**Restauration Löhrs Hof**

Reichsstrasse Nr. 10.

Nicolaisstrasse Nr. 43.

Heute Abend Rebhuhn und Hasenbraten mit Weintraut, Bier ff. empfiehlt hochachtungsvoll G. J. Vollmar.

der 2  
Direct  
führun  
Duett.  
der Co  
Hr  
Seu  
sauer  
Ca  
empfiel  
tuchen.  
Seu  
grüner  
Seu  
R  
S  
R  
Res  
Seu  
empfeh  
Sped  
S  
Bier v  
I  
S  
F.  
Somme  
S  
R  
Ne  
Tr  
Res  
Seu  
wozu  
Sp

**Gute Quelle,**

Brühl 22.

Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Leipziger Singspiel-Gesellschaft unter Leitung des Director R. Engelhardt. — Unter Anderem kommt zur Ausführung: „Ein unsichtbarer Barbier,“ komische Scene mit Duett. — Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr. Programm an der Cassé gratis.

A. Gram.

Heute Abend Allerlei. D. O.

**Brandbäckerei.**

Heute Mittwoch Kirsch-, Nuss-, Pfannkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- so wie div. Kaffeebuchen.

Eduard Hentschel.

**Café Restaurant zur freien Umschau**

empfehlen heute Mittwoch Nuss-, Kirsch- und andere feine Kaffeebuchen.

S. Kühn.

**Drei Mohren.**

Heute Rebhuhn und Hasenbraten mit Weinkraut, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

**Entritzsch zum Helm.**

Heute empfiehlt Allerlei, ff. Gose und Bier

F. Schreiber.

**Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn zur Wartburg.**

Heute Allerlei mit Cotelettes sowie Vereinsbier und echt Bamberger Bitterbier auf Eis. Hierzu ladet ergebenst ein

NB. Gleichzeitig empfehle ich meinen Mittagstisch à Portion 5 M mit Suppe.

Eduard Born.

**Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,**

empfehlen heute Abend Allerlei. Bayerisch und Lagerbier auf Eis.

**Restauration zur Thleme'schen Brauerei.** Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Bökelsunge. Bier ganz vorzüglich.

Heute Allerlei mit Wiener Schnitzel oder Cotelettes, Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff.

C. W. Seidel, Alterstraße Nr. 27.

Zu dem heute stattfindenden Schreiberfest empfehle ich meine ganz in der Nähe gelegene Restauration Weststraße 18a am freien Platz zur gefälligen Beachtung. Nachmittags Speckbuchen und Bier auf Eis.

Der Restaurateur.

**ELDORADO.**

Heute Abend geräucherte Rindszunge und Cotelettes mit Allerlei, Rebhuhn und Hasenbraten. Bayerisch Bier von Herrn Henninger in Nürnberg à Seidel 2 Mgr. Um gütigen Besuch bittet

W. Roessiger.

**Italienischer Garten, Lessingstraße 12.**

Heute Abend Kalbsfleischandellen mit gefülltem Kohlrabi. Echt Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

2 Marmor-Regelbahnen und 1 Billard.

**F. L. Stephan,** } Heute Hasenbraten mit Weinkraut, } Unversitäts-  
} Bayerisch und Lagerbier extrafein. } strasse 2.

Heute Abend Rebhuhn mit Weinkraut, Bayerisch Bier ff.,

Sommerlagerbier ist ausgezeichnet, wozu höflichst einladet

Carl Weinert, Peterstraße 14, Schletterhaus.

**Heute Abend Rebhuhn mit Weinkraut im blauen Secht.****Restauration zur Centralhalle.**

Rebhuhn und Hasenbraten empfiehlt für heute Abend

Julius Jäger.

**Kleine Funkenburg.** Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut nebst andern warmen und kalten Speisen.

**Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83.** Heute Schlachtfest.

**No. 1.** Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelbuchen, wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt.

**Trunkels Restauration, Poststraße 12,** empfiehlt früh 1/2 9 Uhr Speckbuchen, das Bier ff.

**Restauration zum Johannisthal.** Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckbuchen beim Bäckerstr.

Heute Abend Speck- und Kartoffelbuchen.

W. Wenn.

Museumzahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

**Heute Speckbuchen,**

wozu freundlichst einladet S. Berthold, Poststraße Nr. 10.

Speckbuchen heute früh 1/2 9 Uhr bei

Schwein, Padjofplatz.

**Verloren**  
wurde vergangenen Mittwoch in der West- oder Erdmannstraße in goldnes Armband. Es wird gebeten dasselbe gegen sehr gute Belohnung abzugeben Plauwiger Straße 1, 2 Tr.

Verloren an der Bürgerschule ein Ring mit Stein. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt 35, links parterre.

**Bergschlösschen**

in Neuschönefeld.

Heute Gute mit Krautflößen.

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Heute empfiehlt Gute oder Cotelettes mit Krautflößen, Bernesgrüner und Lagerbier

W. Hahn.

**Gosenschenke zu Entritzsch.**

Heute ladet zu Allerlei ergebenst ein

Heinrich Fischer.

**Zur goldnen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln freundlichst ein.

L. Meinhardt.

Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 3 M. Heute Klöße mit Sauerbraten und Meerrettig.



Restauration J. Annathal, Weststraße 66, vis à vis dem Johannapark, empfiehlt seinen werthen Gästen das berühmte Eisbier, welches heute zum ersten Male verschenkt wird und nur zur Gesundheit dient. Ich mache die Herren Biertrinker darauf aufmerksam, nicht zu säumen und ja das schöne Annathal zu besuchen. Bedienung ist gut!

**Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn zur Wartburg.**

Heute Allerlei mit Cotelettes sowie Vereinsbier und echt Bamberger Bitterbier auf Eis. Hierzu ladet ergebenst ein

NB. Gleichzeitig empfehle ich meinen Mittagstisch à Portion 5 M mit Suppe.

Eduard Born.

**Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,**

empfehlen heute Abend Allerlei. Bayerisch und Lagerbier auf Eis.

**Restauration zur Thleme'schen Brauerei.** Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Bökelsunge. Bier ganz vorzüglich.

Heute Allerlei mit Wiener Schnitzel oder Cotelettes, Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff.

C. W. Seidel, Alterstraße Nr. 27.

Zu dem heute stattfindenden Schreiberfest empfehle ich meine ganz in der Nähe gelegene Restauration Weststraße 18a am freien Platz zur gefälligen Beachtung. Nachmittags Speckbuchen und Bier auf Eis.

Der Restaurateur.

**ELDORADO.**

Heute Abend geräucherte Rindszunge und Cotelettes mit Allerlei, Rebhuhn und Hasenbraten. Bayerisch Bier von Herrn Henninger in Nürnberg à Seidel 2 Mgr. Um gütigen Besuch bittet

W. Roessiger.

**Italienischer Garten, Lessingstraße 12.**

Heute Abend Kalbsfleischandellen mit gefülltem Kohlrabi. Echt Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

2 Marmor-Regelbahnen und 1 Billard.

**F. L. Stephan,** } Heute Hasenbraten mit Weinkraut, } Unversitäts-  
} Bayerisch und Lagerbier extrafein. } strasse 2.

Heute Abend Rebhuhn mit Weinkraut, Bayerisch Bier ff.,

Sommerlagerbier ist ausgezeichnet, wozu höflichst einladet

Carl Weinert, Peterstraße 14, Schletterhaus.

**Heute Abend Rebhuhn mit Weinkraut im blauen Secht.****Restauration zur Centralhalle.**

Rebhuhn und Hasenbraten empfiehlt für heute Abend

Julius Jäger.

**Kleine Funkenburg.** Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut nebst andern warmen und kalten Speisen.

**Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83.** Heute Schlachtfest.

**No. 1.** Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelbuchen, wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt.

**Trunkels Restauration, Poststraße 12,** empfiehlt früh 1/2 9 Uhr Speckbuchen, das Bier ff.

**Restauration zum Johannisthal.** Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckbuchen beim Bäckerstr.

Heute Abend Speck- und Kartoffelbuchen.

W. Wenn.

Museumzahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

**Heute Speckbuchen,**

wozu freundlichst einladet S. Berthold, Poststraße Nr. 10.

Speckbuchen heute früh 1/2 9 Uhr bei

Schwein, Padjofplatz.

**Verloren**  
wurde vergangenen Mittwoch in der West- oder Erdmannstraße in goldnes Armband. Es wird gebeten dasselbe gegen sehr gute Belohnung abzugeben Plauwiger Straße 1, 2 Tr.

Verloren an der Bürgerschule ein Ring mit Stein. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt 35, links parterre.

Verloren vom Ostmarkt bis Thomasgäßchen eine Geldbörse mit Inhalt und ein Schlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Carlstraße Nr. 11 im Seifengewölbe.

Verloren wurde am 26. d. auf dem Wege nach Gohlis, von da zurück bis an die Spießbrücke ein goldner Trauring mit den Buchstaben B. A. F. d. 2. Decbr. 1865.

Der ehrliche Finder wird gebeten solchen gegen gute Belohnung abzugeben Webergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Verloren wurde Montag Abend in der Nähe des Raschmarktes ein Stubenschlüssel, geg. Bel. abzug Grimm. Str. 3, 4. Et.

Verloren 1 Handschuh mit silbernem Kettchen. Abzugeben Dresdner Straße 23, 3. Etage.

Verloren wurde Sonnabend Abend in Reudnitz kurze Gasse bis Grenzgasse eine Vorknütt. Gegen Dank und Belohnung abzugeben kurze Gasse beim Glasermeister Seidler.

### 1 Thaler Belohnung.

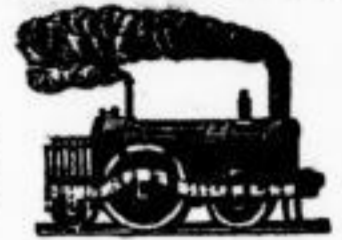
Ein Canarienvogel, hänflingartig, ist gestern Nachm. entflohen. Ueberbringer erhält obige Belohnung Wintergartenstr. 10, 2. Etage.

Gefunden wurde Sonntag Ab. in der Nähe des bayr. Bahnh. 1 kl. Hundemaulkorb mit Steuerz. Gegen Inf.-Geb. Lindenstr. 7.

Vorige Woche ist ein Regenschirm stehen geblieben Gatsstraße 19, Posamentiergewölbe.



## 50 Thaler Belohnung.



In der Nacht vom 17. zum 18. cr. sind auf der, der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn gehörenden Strecke der Verbindungsbahn folgende Frevel verübt worden:

- 1) an der Weiche Nr. 60. ist die Weichentafel mit einem Stück der Stange abgebrochen und entwendet worden.
- 2) Von der Weiche Nr. 61. und 62. sind die Weichentafeln abgebrochen wie bei Weiche Nr. 60. und die abgebrochenen Stücke bei Weiche Nr. 62. hingeworfen, außerdem sind von Nr. 61. und 62. die Vorstecker herausgezogen und die Weichen verstellt worden.
- 3) Ist eine Telegraphenstange umgebrochen und in den Partheifluß geworfen, zwei andere Telegraphenstangen sind umgebrochen, aber auf der Stelle liegen gelassen.
- 4) Sind die Arme des Gradientenzeigers in Station 0,03 ausgebrochen und auf die Wiese geworfen.

Demjenigen, welcher die Entdeckung des Urhebers oder der Urheber dieser Frevel herbeiführt, so daß dieselben zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden können, wird hierdurch eine Belohnung von

**Fünfzig Thalern**

zugewährt.

Berlin, den 24. August 1867.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.

# An die Wähler Leipzigs für den Norddeutschen Reichstag.

Der constitutionell-bundesstaatliche Wahlverein für Sachsen hat mit 11. d. Mon. einen Aufruf erlassen, in welchem er sich über die Aufgabe des Norddeutschen Reichstags dahin ausdrückt:

„Dem Reichstage kommt jetzt die wichtige Aufgabe zu, auf der Basis des Bundesstaates und des constitutionell-monarchischen Princips für die gedeihliche Wirksamkeit und weitere Ausbildung der Verfassung Sorge zu tragen. Er hat die Centralgewalt möglichst zu unterstützen und zu stärken, soweit eine kräftige einheitliche Gewalt zum Schutze Deutschlands und zur Wahrung seines Rechts und seiner Ehre nach Außen und zum Schutze seiner Interessen im Innern mit Macht ausgestattet sein muß. Er soll aber zugleich für die Achtung und gewissenhafte Durchführung des föderativen Elements, für die Erhaltung und Wahrung der Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der einzelnen Staaten, soweit sie mit den Anforderungen einer der Wohlfahrt unsers Gesamt Vaterlandes entsprechenden kräftigen Centralgewalt vereinbar ist, und für Förderung der bürgerlichen Freiheit und der dieselbe sichernden constitutionellen Garantien mit allen Kräften wirken, und auf den wirtschaftlichen Gebieten für freie Entwicklung derselben und für allseitige Unterstützung ihrer Interessen sorgen, zugleich aber auch auf Schonung der Steuerkraft des Volkes durch möglichste Beschränkung der Ausgaben für unproductive Zwecke bedacht sein. Er soll streben, in dieser Weise zum Fortkommen des Ganzen und aller seiner einzelnen Theile die gegebene Verfassung im liberalen, wahrhaft constitutionell-monarchischen Sinne zu handhaben, zu ergänzen, weiterzubilden und das an ihr als mangelhaft Erkante zu beseitigen, dadurch auch unsern Süddeutschen Brüdern den Eintritt in unsern Bund zu ermöglichen und, soweit es in seiner Zuständigkeit liegt, in diesem Sinne auf die Gesamtverwaltung der Bundesangelegenheiten zu wirken.“

Im Anschlusse an dieses Programm erlauben sich die Unterzeichneten, welche sich zu einem Wahlcomité für den Wahlbezirk der Stadt Leipzig vereinigt haben, als Candidaten für diesen Bezirk

## Herrn Kreisdirector von Burgsdorff

vorzuschlagen.

Bei der Stellung, welche derselbe in unserer Stadt seit einer Reihe von Jahren einnimmt, glauben wir von einer besonderen Hervorhebung der Eigenschaften absehen zu können, die ihn als einen vorzugsweise geeigneten Vertreter unsers Wahlbezirktes bei dem Norddeutschen Reichstage erscheinen lassen. Derselbe hat sich mit den in dem vorstehenden Programm aufgestellten Grundfätzen einverstanden erklärt. Wir dürfen von ihm, der mit unsern staatlichen und städtischen Verhältnissen und mit den Handels- und Gewerbsinteressen besonders vertraut ist, eine Vertretung hoffen, welche, indem sie das Verhältniß Sachsens zu dem Norddeutschen Bunde in dem bundeskreuzen Sinne unserer Regierung erfährt, innerhalb dieser Schranken die freiheitliche Entwicklung aller wohlberechtigten Interessen des Volkes zu fördern bestrebt ist.

Leipzig, den 15. August 1867.

R Kaufmann F. Bärhalek sen. Zimmermeister Fr. Bauer. Bäckermeister H. Gehert. Advocat Hartung. Dr. med. Th. Kirsten. Professor Dr. Kuntze. Kaufmann R. Landmann. Schneidermeister J. G. Lange. J. Fr. Lehmann. Kaufmann C. Linnemann. Brauereibesitzer C. W. Naumann. Kaufmann John B. Oppenheimer. Fabrikbesitzer L. Plantier. Hofrath Dr. Schletter. Banquier W. Schmidt. Tabakfabrikant C. Schönherr. Maurermeister Siegel. Advocat Herm. Simon. Maurermeister O. Steib. Kaufmann C. G. Thieme. Tabakfabrikant M. F. Ulrich (Peuckert & Comp.) Domherr Dr. Wendler. Klempnermeister Rud. Wilhelmy. Kaufmann O. Winter (Firma: C. G. Gaudig Nachfolger).

Dem obigen Wahlausruf haben sich ferner angeschlossen:

Scheimerath von Wächter. Adv. Dr. Petschke. Kaufmann C. Har. Enke. Kaufmann Aug. Kind. Buchhändler Curt Hübner. Kaufmann J. G. Dittlich. Buchbindermeister F. A. Geissler. Ad. Schütte-Felsche. Kaufmann Gustav Ras. Fleischerstr. Schelbach. Buchbindermeister Föste. Böttcher obermstr. G. Jäger. Buchhändler Fr. Brandstetter. Kaufmann H. E. Gruner. Adv. Marbach.

# An die Wähler Leipzigs!

Die Wahlen für die erste Legislaturperiode des norddeutschen Parlamentes stehen für den 31. August bevor.

Die Einwohnerschaft Leipzigs wird keinen andern Abgeordneten in den Reichstag senden, als einen, die Thatsache der bundesstaatlichen Einigung rückhaltlos anerkennenden, nach oben und unten unabhängigen, charakterfesten Mann. Sie hat bei der Wichtigkeit der diesmaligen dreijährigen Wahlperiode für die materiellen Interessen des Vaterlandes ihr Augenmerk auf eine aus ihrer Mitte hervorgegangene, mit den Bedingungen des Wohlstandes unserer Stadt wohlvertraute Persönlichkeit zu richten. Von dieser Ueberzeugung geleitet, bringen wir unsern

## Vizebürgermeister Dr. Stephani

in Vorschlag. Die Ablehnung seiner Candidatur aus Rücksichten auf sein städtisches Amt fällt dahin, wenn die Stadt, die ihm jenes Amt anvertraut, ihm durch ihren Ruf die Vertretung höherer Interessen im Reichstag überträgt.

Wir hoffen und vertrauen, daß die Einwohnerschaft Leipzigs in ihrer überwiegenden Mehrzahl in diesem Sinne wählen und stimmen wird.

An dieser Hoffnung halten wir auch nach der neuesten Erklärung unsers Candidaten fest, da dieselbe wiederholt lediglich die „Rücksicht auf seine amtlichen Verpflichtungen“ als Ablehnungsgrund bezeichnet und wir dagegen wiederholt die Ueberzeugung aussprechen müssen: daß jene Rücksicht wegfällt, wenn die Stadt ihn dieser Verpflichtungen auf die kurze Zeit der Dauer des Reichstages entbindet. Ebenso hegen wir zu der patriotischen Gesinnung unserer städtischen Behörde das Vertrauen, daß dieselbe ihrem Vizevorsitzenden die Annahme einer auf ihn fallenden Wahl nicht schwer machen würde.

## Das Leipziger Wahl-Comité.

Dr. Karl Albrecht. Maurermeister K. Bauer. Kaufmann J. F. Berger. Prof. Dr. Karl Biedermann. Dr. Hans Blum. Kaufmann Heinrich Blum. Dr. Eduard Bröckhaus. Maler Ant. Becker. Seilermeister C. A. Bösenberg. Stadtrath Paul Bassenge. Buchhändler W. C. Cavael. Kramermeister J. C. Eichorius. Adv. Mor. Degen. Adv. Dr. Ludwig Erdmann. Professor Dr. Eckstein. Tischlermeister Fr. W. Epyler. Buchhändler J. S. Findel. Steindruckereibesitzer J. S. Freysche. Stadtrath L. Franke. Buchhändler Arthur Felz. Adv. Dr. Otto Georgi. Maurer J. Gradhand. Maurer Fr. Glaser. Kaufmann Rob. Herfurth. Stadtläkter Raymond Härtel. Kaufmann Wilhelm Heymann. Buchhändler Dr. Salomon Hirzel. Kaufmann Jul. Harck. Colporteur J. Hartwig. Dr. Max Jordan. Buchhändler S. Kirchner. Director der Lebens-Versicherungsgesellschaft Kummer. Kaufmann Wilhelm Kleinschmidt. Buchhändler Edmund Kollmann. Buchhändler Dr. Lampe-Bischer. Kaufmann Martin Levin. Adv. A. Liebster. Director Dr. J. C. Lion. Kramermeister Moriz Lorenz. Buchhändler Goldemar Luge. Prof. Dr. Lipsius. Buchhändler Wendelssohn. Läkter Julius Müller. Stadtrath Dr. Cl. Müller. Prof. Dr. Overbeck. Kaufmann Moriz Pöblenz sen. Zimmermann Aug. Pötsch. Bankier Gustav Plaut. Kaufmann Theodor Rosenstock. Fleischerobermstr. C. S. Rehn. Kaufmann Herm Schuur. Kaufmann Jul. Schomburgk. Kaufmann Hugo Scharf. Dr. med. Hermann Schildbach. Buchhändler Bernhard Schlicke. Kaufmann Julius Schund. Buchhändler Aug. Schürmann. Luchschreiermeister J. S. Seebach. Buchbindermeister Wilh. Siegidmund. Zimmermann C. Länzer. Prof. Dr. Thiersch. Adv. Jul. Tschermann. Adv. Rudolf Wachsmuth. Wilhelm Wahl. Buchhändler Heinrich Wittnich. Prof. Dr. F. Zarnde. Prof. Dr. Ziller.

## Wähler Leipzigs!

Wer für die Einigung des ganzen Deutschlands auf dem Boden der Freiheit ist und demgemäß fordert, daß der Abgeordnete zum Norddeutschen Reichstage mit Entschiedenheit einträte

gegen die unter täuschenden Redensarten verbüllte Zerstückung und Vergewaltigung

Deutschlands durch den Norddeutschen Bund,

gegen die Vergewaltigung der Volkskraft durch das stehende Heer,

gegen jede Erhöhung und Vermehrung der Steuern,

der gebe seine Stimme bei der bevorstehenden Wahl dem demokratischen Candidaten

## Herrn Stadtrath Theodor Winter.

Im Auftrage des demokratischen Centralwahlcomités:

A. Bebel, Drechsler; D. Freitag, Rechtsanwalt; J. Fränkel, Kaufmann;  
S. Hofmann, Radler; W. Liebknecht, Schriftsteller; S. Wisler, Buchdrucker.

## Arbeiter Leipzigs!

Zum zweiten Male werdet Ihr an die Wahlurne gerufen. — Befindet sich nun unter den aufgestellten Candidaten Einer, von welchem wir hoffen dürften, daß er auch unsere Interessen vertreten wird? Wir behaupten: Nein. Darum kommen wir noch in letzter Stunde, Euch einen Mann zu empfehlen, welcher öffentlich bewiesen, daß er ein Herz für die Arbeiter hat und neben diesem für die wahre Volksfreiheit seine Stimme erheben wird, ein Mann von hoher Bildung und hochgeachtet in seinem Berufe als Arzt, es ist dies

## Dr. Adolf Reincke in Sagen (Westfalen).

Diesem gebt Eure Stimme und keinem Andern.

Und auch Ihr, Kleinbürger und Handwerker, die Ihr gleich uns unter dem Druck von Einrichtungen leidet, welche uns bereits zur Waare entmenscht und die Eure Kinder gleich wie die unseren dem Proletariate in die Arme jagen werden: herbei und stimmet mit uns, denn mit uns steht und fällt auch Ihr!

Keine also Keiner: „Es nützt doch nichts!“ oder „auf deine Stimme kommts nicht an!“ — Wer seine Stimme nicht abgibt, begeht ein Unrecht an sich und an der Sache der Arbeit.

Schreibe also Jeder genau: Dr. **Adolf Reincke** in Sagen.

Das Wahl-Comité der Arbeiterpartei.

Donnerstag den 29. August Sitzung des Leipziger Zweigvereins des ärztlichen Kreisvereins

Hôtel de Prusse Abends 6 Uhr.

Tagesordnung: Ausschussbericht über die Errichtung von Wahlkammern.

Dr. Streubel.

**L. Lehrer-Verein. Heute keine Sitzung.**

**G.P.V. 7 Uhr Agenturitzung. 8 Uhr Hauptversammlung. Local des Lehrer-Vereins. B.**

## Vorbereitungscursus für Baugewerkschulen (zugleich Lehranstalt für Gewerbetreibende aller Art).

Beginn des Wintersemesters am 3. October. — Anmeldungen für die Ober- und Unterclasse werden an allen Wochentagen zwischen 10 und 12 Uhr im Schulocale (Mitterstraße 43, II.) angenommen. — Prospekte sind ebenfalls daselbst zu erhalten.  
H. Staritz, O. Klemm, G. A. Lüders, H. Pausch, O. Steib.

### Bitte für Johannegeorgenstadt!

Unsere Bitte für die Abgebrannten zu Johannegeorgenstadt ist nicht vergeblich gewesen. Aber wie hoch erfreulich auch der bisherige Erfolg ist, wir müssen sie dennoch dringend wiederholen. Wir wissen jetzt, daß dieses Brandunglück auch die äußersten Befürchtungen übersteigt.

326 Häuser sind niedergebrannt. Weitans die Mehrzahl ihrer Bewohner hat fast nichts gerettet, als das nackte Leben. Nicht wenige sind todt, manche noch vermisst, gegen 3000 obdachlos, entblößt von Allem, dessen sie zur Fristung des Lebens bedürfen, fast ohne jede Aussicht auf Ersatz oder Erwerb, angewiesen allein auf die Hilfe Gottes und die Unterstützung mildthätiger Menschen!

Wohl wissen wir, wie viel die Opferwilligkeit der Einwohner Leipzigs noch in jüngster Zeit in Anspruch genommen worden, aber solche Noth darf alle Zeit bitten!

Darum nochmals die Bitte um zweckentsprechende Gaben aller Art, wir werden solche gewissenhaft und schnelligst befördern und, wie schon geschehen, darüber quittiren.

**Brückner, Lampe & Co.,** Kloßergasse.  
Oberpostsec **Bischof,** Vorst. d. Postexpedit. Nr. 3, lange Str. 7.  
Adv. **Moritz Degen,** Neumarkt, große Feuerkugel, II. Etage.  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**  
**August Graser,** Ransstädter Steinweg Nr. 1.  
**B. J. Hansen,** Markt Nr. 14.  
**A. Hoffmann,** Eisenhandlung, Stadt Dresden.  
**Eduard Hoffmann,** Markt Nr. 13.

**Gustav Juckoff,** Tuchhalle.  
Apotheker **Kohlmann** in Reudnitz,  
Postmeister **Lenk,** Post-Expedition Nr. 4 am bayerischen Bahnhof.  
**Morgenstern & Kotrade,** Wiststraße Nr. 31.  
**Carl Müller,** Colonnadenstraße Nr. 24.  
**Pietro Del Vecchio,** Kunsthandlung, Markt Nr. 9.  
**F. B. Selle,** Petersstraße Nr. 8.  
**J. D. Weickert,** Grimma'sche Straße Nr. 35.

### Für die Abgebrannten in Johannegeorgenstadt

bin ich gern bereit Gaben der Liebe anzunehmen, dieselben weiter zu befördern und f. Z. darüber öffentlich zu quittiren.  
**Friedrich Struve,** Grimma'sche Straße 26.

### Für Johann-Georgenstadt.

Bekleidungsgegenstände aller Art, Betten, an denen es dringend fehlt, so wie alle, auch die kleinsten Liebesgaben nehmen wir dankbar an und werden f. Z. öffentlich darüber quittiren.

**A. Lorenz & Co.,**

Reichstraße 6-7, Amtmanns Hof.

Für die armen Abgebrannten **Johannegeorgenstadt's** nimmt Gegenstände aller Art, sowie Gelder zur freien Beförderung dankbar entgegen  
**Otto Meissner,** Grimma'sche Straße 24, dem Mauricianum gegenüber.

Frau Schrader wird ersucht ihre Querstraße Nr. 6, 1 Tr. gekaufte Chiffonniere heute abholen zu lassen.

### Öffentliche Erklärung des Lassalle'schen Allgemeinen deutschen Arbeiter-Vereins.

Dieser Verein hatte sich die Aufgabe gestellt, für die bevorstehenden Wahlen des Norddeutschen Reichstages einen Candidaten seinen socialen so wie politischen Ansichten entsprechend aufzustellen zu machen, welches uns auch in der Person des Herrn Dr. Otto Dammer in **Silbburgshausen** möglich geworden war, und derselbe sich sofort bereit erklärt hat die Candidatur anzunehmen. Auf Grund dieser Annahme bezweckten wir auf heute eine Allgemeine Arbeiterversammlung einzuberufen zu wollen, und baten genannten Herrn, sich zu dieser Versammlung seinen Wählern hier in Leipzig vorzustellen, welches aber durch plötzliche Hindernisse seines Gesundheitszustandes ihm unmöglich geworden ist nach Leipzig zu kommen. Wir erklären daher uns als Verein und Partei bei den bevorstehenden Wahlen nicht theilnehmen zu wollen, indem keiner der bis jetzt aufgestellten Candidaten unser volles Vertrauen besitzt. Dieses unsern Parteifreunden so wie Vereinsmitgliedern zur Nachricht.

Das Wahlcomité

**J. Casper. Bernhard. Böhme. Köhlig.**

### — Wen sollen wir wählen?

Die Demokraten: Stadtrath Winter.  
Die Gegner Sachsens: Dr. Joseph.  
Alle die, welche es mit unserm sächsischen und deutschen Vaterland ehrlich meinen: Kreisdirector v. Burgsdorff.  
Herr Vicebürgermeister **Dr. Stephani** nimmt keine Wahl an, er schreibt:

Dieselben Gründe, die mich vor einiger Zeit zur Ablehnung der Candidatur für die jetzige Reichstagswahl veranlaßten, bestehen unverändert fort und ich wiederhole daher die schon öfters abgegebene Erklärung, daß ich keine Wahl zum bevorstehenden Reichstag annehmen werde.

### Alle Diejenigen,

welche die Preussische Garnison noch recht lange in Leipzig behalten wollen, wählen natürlich Herrn Kreisdirector von Burgsdorff. Sapienti sat!

Ist es wirklich in Ihrem Herzen noch ebenso und spricht nicht nur Mitleid und Theilnahme aus Ihren Augen, so bitte ich Mitt- und Nachm. Stunde und Ort wie letztes Mal zu wählen.

Joseph wird „Gegner Sachsens“ genannt. Ist denn derjenige, welcher Freund kräftiger Einigung des Gesamt Vaterlandes unter Preussens Führung will, ein Feind Sachsens? Dann wäre es ja mit dem in Worten versicherten redlichen Willen in Wahrheit Nichts.

Wähler Leipzigs! Ihr sollt Euch nicht dadurch irren lassen, daß Dr. Stephani wiederholt erklärt hat, eine Wahl nicht annehmen zu wollen. Sein Comité muß also seine wahre Herzensmeinung besser kennen, denn es erklärt in Blättern und Placaten, daß er die Wahl annehmen werde und bezeichnet die von Dr. Stephani selbst und wiederholt ausgesprochenen Absicht als — Umtriebe der Gegenpartei! Ist dies nicht ein starkes Stückchen?

Das Verhalten unserer preussischen Garnison ist ein so durchaus musterhaftes, daß wir darin keine Strafe erblicken können, wenn dieselbe noch hier bleibt, und deshalb werden wir erst recht den Kreisdirector v. Burgsdorff wählen.

Mehrere Bürger.

Eine Anzahl Theaterabonnenten spricht hierdurch ihre Meinung dahin aus, daß sie nicht deshalb abonnirt hat, um lediglich die Uebungen und etwaigen Fortschritte neuerdings engagirter zahlreicher Anfänger zu verfolgen, oder Stücke wie „Die schöne Helena“ neunmal hinter einander vorgeführt zu erhalten, sondern daß sie auch ein Anrecht erworben zu haben glaubt, beim Auftreten hervorragender Gäste nicht so consequent ausgeschlossen zu werden, wie es z. B. jetzt seit acht Tagen gelegentlich des Gastspiels von Herrn Sonthausen der Fall ist. Zu einer fernern Theilnahme am Abonnement veranlaßt eine derartige Praxis um so weniger als dasselbe dem Vernehmen nach an wesentlich höhere Preise und lästigere Bedingungen als bisher geknüpft sein wird.

Zur Veröhnung bin ich gern bereit, und würde gern verzeihen, Wenn erst ihr Vorlag war, als so dringend hat, stets tugendhaft zu sein, — Und hätten Sie vermieden auch nur den bösen Schein — Mein Herz schlug nur für Sie, es konnte nicht anders sein.  
Matth. 18, 21. (12, 13)

Und sollte man mich noch nicht ganz verstehen, so weis' ich hin auf Gottes Wort,

Der Wahrheit nur die Ehre geben, macht jederzeit das Ende gut; — Auch Euch, Ihr Freunde, ruf' ich's zu, laßt Euch doch nicht behören —

Seid einig Alle, seid ein Mann und laßt Euch belehren. Fine.  
Ps. 140, 2-4. Eyr. Gal. 18.

vor  
fest  
wa  
don  
bete  
Kof  
Z  
spre  
Lo  
H  
D  
erlegt  
Theil  
meine  
De  
Gäfte  
Lurn  
Mitgl  
den g  
berg,  
W  
Ihner  
die d  
für J  
Ne  
I  
Thonb  
zahlre  
Et  
Anderse  
Kellie,  
Dresd  
Anderle  
Ambros  
Albrecht  
Albrecht  
Alnesor  
de Wa  
Albrecht  
Boller,  
Bauer,  
Bethge,  
Beulwig  
Burger  
Brach,  
Deeren,  
Dob, B  
Dade, R  
Süchner,  
Durland  
Dresd  
Druck, A  
Dehr, K

**L. M. G.**  
ist ein Brief abzuholen von 1001.

Es gratulirt der kleinen D...a zu ihrem heutigen Wiegenfeste von Herzen das war ein Dummer.

Herrn Hermann Ackermann zu seinem heutigen Wiegenfeste ein neunundneunzig donnerndes Hoch, daß die ganze Leinwandhalle zittert und seine Canarienvögel Polka tanzen.  
Ungenannt, doch wohl bekannt.

Herrn W. Rautsch zu seinem 29. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß ganz Eutrichsch zittert. E. G.

**Kneister-Gesellschaft.**  
Heute Abend große Kneistererei. Alle Kneister werden gebeten, pünktlich zu Kneistern bei Döring, Ransfw.  
Oberkneister Rühle, Cort.

**„Zwanglose.“**

Heute Abend 9 Uhr (nach der Oper) in der Restauration zum Rosenthal, früher Haude's Gutsfabrik.

**Etappe**

heute zahlreich zu erscheinen.

**Männergesang-Verein.**

Zusammenkunft heute Abend im bekannten Waldlocal. Besprechung wegen der Partie. Der Vorstand.

**Leipziger Postbeamten-Verein.**

Heute Club mit Damen.

**Loreley.** Heute Abend Club mit Damen im Waldschlößchen zu Göhlis. Gäste sind willkommen. D. B.

**H-a. Heute Abend Hotel de Saxe.**

**HSPR.** Abends 6 U. Connewitz, zur goldenen Krone.

Dank! Für die mir in der mir nach Gottes Rathschluß auferlegten so schweren Prüfung durch nachstehende Corporationen zu Theil gewordenen Unterstützungen und Liebesgaben drängt es mich meinen innigsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Der wohlthätlichen Schneider-Innung zu Leipzig, den geehrten Gästen der Kriegerschen Restauration zu Neuschönefeld, den Herren Turnern und der Turner-Feuerwehr zu Thonberg, den geehrten Mitgliedern der Krankencasse der Herren Cigarrenarbeiter, sowie den geehrten Gesellschaften Bummel-Neß und Einigkeit zu Thonberg, ingleichen allen ungenannten Wohlthätern.

Möge der allwaltende Gott Sie Alle reichlich dafür segnen und Ihnen in dem Gedanken, zur Linderung unverschuldeten Unglücks die christliche Bruderhand gereicht zu haben, den schönsten Lohn für Ihre Wohlthätigkeit verleihen.

Neureudnitz, am 26. August 1867.

Anna Rosine List  
nebst ihren fünf Kindern.  
Dorotheenstraße 39.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen **Eduard Grune** findet den 29. d. M. früh 8 Uhr vom Trauerhause Thonbergstrassenhäuser No. 37 aus statt. Freunde und Collegen des Verstorbenen laden wir hierdurch ein, ihm eine recht zahlreiche Begleitung zu geben. Versammlungsort: Schellenbergs Restauration.

Die Mitglieder der **E. Polz'schen Offizin.**

**Städtische Speiseanstalt.** Donnerstag: grüne Erbsen u. Möhren mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — Der Vorstand. Graul.

**Angemeldete Fremde.**

Andersen, Part. a. Kopenhagen, und  
Kühls, Pferdehdir. a. Oldenburg, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Auberlen, Fabr. a. Stuttgart, Hotel de Russie.  
Ambrosius, Kfm. a. Demmin, Stadt London.  
Albrecht, Kfm. a. Romanshorn, S. St. Dresden.  
Albrecht n. Frau, Rentier a. Hamburg, und  
Ahnesorge n. Fam., Kfm. a. Brandenburg, Hotel  
de Baviere.  
Albrecht, Justizamtm. a. Oera, Münchner Hof.  
Boller, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Hamburg.  
Bauer, Kfm. a. Forchheim, grüner Baum.  
Bethge, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Magdeb. Bahnh.  
Beulwitz, Kfm. a. Düsseldorf, S. j. Palmbaum.  
Burger n. Frau, Dr. a. Rotterdam, und  
Brach, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Deeren, Beamter a. Berlin, Stadt Köln.  
Doß, Beamter a. Frankenhäusen, St. London.  
Dade, Kfm. a. Bremen, und  
Süchner, Stadtrath a. Neuruppin, S. de Baviere.  
Durlardt, Landrath a. Gumbinnen, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Druck, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Dehr, Kfm. a. Oera, Hotel de Russie.

v. Baranoff, Student a. Petersburg, g. Sahn.  
Böhlers, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.  
Bachmann, Kfm. a. Greuznach, Stadt Wien.  
Bielitz, Kfm. a. Oera, Stadt Berlin.  
Couqui, Balletmstr. a. Wien, Hotel de Baviere.  
v. Gassonnay n. Familie, Graf, Proprietair a.  
Marseille, Stadt Nürnberg.  
Gahn, Kfm. a. Mainz, Lebe's Hotel garni.  
Driemel n. Frau, Senator a. Lübben, g. Elephant.  
Demuth, Fabr. a. Reichenberg, Hotel de Russie.  
Dixon, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.  
Desbarats, Kfm. a. Blankenburg, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Drüden n. Frau, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
Eichle, Arzt a. Regensburg, und  
Eckstein, Kfm. a. Göttingen, S. j. Palmbaum.  
Frische n. Frau, Kfm. a. Biberich, und  
Friedrichs n. Frau, Buchhdir. a. Kiel, Hotel  
Stadt Dresden.  
Fritsche, Kfm. a. Reichenau, S. j. Palmbaum.  
Franke, Hoffhausp. a. Weimar, S. de Pologne.  
Finkl, Bergakademist a. Freiberg, Stadt Köln.  
Falsheim n. Familie u. Bedienung, Gutsbesitzer  
a. Petersburg, Hotel de Prusse.

Fischer, Amtmann a. Leyden, St. Nürnberg.  
Fürstberg, Kfm. a. Halle a/S., St. Freiberg.  
Grall, Maschinenfabr. a. Dresden, S. St. Dresden.  
Groszpeter n. Frau, Fabrikbesitzer a. Landstkon,  
Hotel de Pologne.  
Gdy, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
Grube, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.  
Goffin, Fräul. a. Brüssel, Stadt Nürnberg.  
Goerz, Rentier a. Pöen, und  
Gerckner, Kfm. a. Braunschweig, Hotel zum  
Berliner Bahnhof.  
Gottschall, Kfm. a. Gisleben, Syreers S. garni.  
Heiber n. Frau, Adv. a. Schleswig, Hotel  
Stadt Dresden.  
Haumerfeld, Anwalt a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Hornung n. Fam., Commerzienrath a. Frankenhäusen, und  
Hornikel, Diaconus a. Frauenhain, S. j. Palmh.  
Harwitz, Kfm. a. Hamburg, und  
Hoffmann, Frau n. Sohn, Rentiere a. Dresden,  
Hotel de Pologne.  
Hartel, Part. a. Hamburg,  
Hungern n. Fam. u. B.d., Kfm. a. Christiania, u.  
Heuß n. Frau, Part. a. Hamburg, S. de Prusse.

Herzlichen Dank der unbekanntenen Person, die mir zu meinem schwarzen Cashmirtuch verholfen hat.

**Clara Kraft,  
Otto Meißner,  
Verlobte.**

Leipzig, den 26. August 1867.

Die am 26. d. Morgens gegen 9 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines tohten Töchterchens zeigen hierdurch ergebenst an

**Emil Schmidt.  
Marie Schmidt geb. Soppert.**

Todesanzeige.

Heute starb nach langer Krankheit

**Herr J. X. Boffart,**

stud. jur. aus Luzern.

Landleute und Freunde, welche ihn zur letzten Ruhe begleiten wollen, werden gebeten, sich Donnerstag Nachmittag vor 3 Uhr beim Jacobshospital zu versammeln.

Leipzig, den 26. August 1867.

Der Vorstand der Schweizer-Gesellschaft.

Todes-Anzeige.

Am Abend des 26. August 1/8 Uhr verschied nach vierwöchentlichen schweren Leiden unser guter Vatte, Vater, Schwiegervater und Schwager der Schriftfeger **Eduard Grune** im 48. Lebensjahre. Diese Trauernachricht widmen allen lieben Verwandten und Freunden des Entschlafenen mit der Bitte um stille Theilnahme die trauernden Hinterlassenen.  
Thonbergstrassenhäuser, Stölteritz und Croitendorf.

Heute Nachmittag starb plötzlich **Johannes Franz Böller** in seinem 28. Lebensjahre.

Leipzig u. Chemnitz am 26. August 1867.

Die trauernde Familie.

Am 26. d. M., Morgens 9 Uhr verschied sanft nach langen schweren Leiden unsere theure unvergeßliche Vattin, Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin,

**Frau Wilhelmine Littel, geb. Sommel.**

Dies lieben Freunden und Verwandten zur Nachricht und bitten um stillen Beileid

die trauernden Hinterlassenen.

Leubitz, Leipzig, Kieritzsch.

Heute früh starb nach zweiwöchentlichem Krankenlager unser Vater **Carl Heinrich Brieser.** Dieses Verwandten und Freunden als schuldige Nachricht. — Leipzig, den 27. August 1867.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen 3 Uhr nahm Gott unser kleines liebes Marlechen wieder zu sich.

Leipzig, den 27. August 1867.

August Leder und Frau.

Heute früh rief Gott unser liebes Töchterchen wieder zu sich.  
Leipzig, den 27. August 1867.

Die tiefbetrübten Aeltern

**G. Schönemann und Frau.**

Heldke, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.  
 Hahn, Frau Gerichtsrathin a. Gerbshädt, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Hirschberg n. Frau, Fabr. a. Goldberg, und Herzberger a. Grefeld, goldner Elephant.  
 Joveris, Rent. a. Dresden, S. z. Dresdn. Bahnh.  
 Lehr, Stallmstr. a. Wien, S. zum Palmbaum.  
 Jäger, Kfm. a. Köln a/ Rh., Hotel de Baviere.  
 Intermann u. Familie, Baudirektor a. Breslau, Hotel de Prusse.  
 Jzlg, Gutbes. a. Schepzig, S. z. Berliner Bahnh.  
 Knipfer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.  
 Krell, Kfm. a. Baugen, und  
 Kemp n. Fam., Rent. a. Stettin, S. St. Dresden.  
 Kayser a. Chemnitz, und  
 Kirchner a. Schneeberg, Kfte., Stadt Hamburg.  
 Kreh, Maschinenbauer a. Bienenbey, St. Riesa.  
 Krause, Kfm. a. Romsahl, S. z. Palmbaum.  
 Kleinschmidt, Prof. a. Königsberg i/Pr., S. de Pol.  
 Krestner, Landcommissar a. Weimar, St. Köln.  
 Karpes n. Familie a. Koh, und  
 Kuhn a. Benschhausen, Kfte., Stadt London.  
 Krause n. Frau, Geh. Commerzienrath aus Berlin, Hotel de Baviere.  
 Rauffmann, Kfm. a. Prag,  
 Koch, Appellations-Gerichtsdirekt. a. Torgau, und v. Känel, Offizier a. Torgau, S. z. Dresdn. Bahnh.  
 Kiesel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
 Linz, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.  
 Lauterbach, Fabr. a. Grimmitzschau, gr. Baum.  
 Lippmann, Kfm. a. Nordhausen, S. z. Palmbaum.  
 L'Esperance, Fräul. a. Brüssel, Stadt Nürnberg.  
 Lazaridis n. Sohn, Kfm. a. Konstantinopel, Lebe's Hotel garni.  
 Mainz, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Freiberg.  
 Mann, Frau n. Tochter a. Laibach, Lebe's S. garni.  
 Mößinger, Kfm. a. Ludwigsburg, St. Hamburg.  
 Meyer n. Frau, Ingenieur a. Göttingen, St. Köln.  
 Malavero, Dr. a. Turin, und  
 Moser n. Frau, Banquier a. Berlin, S. de Prusse.  
 Mentschkin, Kfm. a. Petersburg, S. de Prusse.  
 Morzel, Kfm. a. Dessau, Hotel zum Palmbaum.  
 Nathan, Kfm. a. Elberfeld, Stadt London.  
 Dpiz, Kfm. a. Halle a/S., Stadt Wien.  
 Plates n. Sohn, Kfm. a. Riga, St. Hamburg.  
 Peterßen n. Fam., Rent. a. Hannover, S. de Hav.

v. Preffentin, Leutnant a. Hagenow, und  
 Pabst, Hofgärtner a. Gera, Münchner Hof.  
 Poldo, Fabr. a. Bitterfeld, Stadt Nürnberg.  
 Polemann, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
 Rosenberg, Fabr. a. Göttingen, Stadt Berlin.  
 Rosenthal n. Frau, Kfm. a. Jassy, St. Freiberg.  
 Reinerding, Oekonom a. Prag, goldner Elephant.  
 Richers, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Rees, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.  
 Reichardt, Maurermeist. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Remels, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Rudolph, Kfm. a. Halle, goldner Hahn.  
 Schleicher, Kfm. a. Köln a/ Rh., und  
 Scheumann, Regierungsrath a. Stettin, Hotel zum Palmbaum.  
 Schütz, Viehhdlr. a. Magdeburg,  
 Schneppe a. Merseburg, und  
 Schnabel n. Frau a. Zwickau, Kfte., Rosenkranz.  
 Strufe, Schauspieler a. Hamburg, und  
 Schaeffer, Uhrmacher a. Dessau, goldne Sonne.  
 Sandberg a. Berlin, und  
 Schmidt a. Stuttgart, Kfte., Wolfs S. garni.  
 Schiller a. Köln,  
 Sparowig a. Pesti, Kfte., und  
 Stoeckius, Brauereibes. a. Nordhausen, Lebe's Hotel garni.  
 Siebert, Frau a. Halle a/S., goldner Hirsch.  
 Scharenberg, Bergwerksinsp. a. Steitz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Seyhardt, Fräul. a. Berlin,  
 Speck n. Frau, Adv. a. Neerane,  
 Scheibe n. Familie a. Gera, und  
 Schröder a. Königsberg i/Pr., Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
 Stibowski, Musiker a. Lublin, Spreers S. garni.  
 Schuchardt, Kfm. a. Halle,  
 Schnaase, Baumeister a. Gera, und  
 Selmar, Actuar a. Göttingen, Stadt Frankfurt.  
 Stranz, Holzhdlr. a. Aufgefäß (Höhmen), goldner Elephant.  
 Schüler, Kfm. a. Halle, goldner Hahn.  
 de Schotmaker, Kfm. a. Brüssel, St. Nürnberg.  
 Schopper, Dr. a. Zeulenroda, S. St. Dresden.  
 Streng a. Fürth, und  
 Schleising a. Ludwigsburg, Kfte., St. Hamburg.  
 Strobbach, Fabr. a. Dörf, Stadt Berlin.

Schaufuß, Fabr. a. Kirchberg,  
 Schlimpfer, Inspector a. Dresden, und  
 Sporer, Privatmann a. Grefeld, grüner Baum.  
 Stoer, Kfm. a. Basel,  
 Schauff, Inspector a. Carlshütte, und  
 Schlauch, Geschäftsführer a. Schleuditz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Strauß n. Familie, Kfm. a. Oberlin (Ohio), u.  
 Schöpffer, Dr. a. Queblindurg, goldnes Sieb.  
 Schürmann a. Hagen,  
 Samow n. Frau a. Halberstadt, Kfte.,  
 Starke, Privatmann a. Dresden, und  
 Schön, Frau n. Familie a. Marienburg, Hotel zum Palmbaum.  
 Schütz, Kfm. a. Prag, Stadt Köln.  
 Stabe, Kammergutspächter a. Gredobach, w. Schwan.  
 Sperling, Privatm. a. Hamburg, St. London.  
 Schuster, Kfm. a. Dresden, und  
 Schulze, Affessor a. Kauban, S. z. Dresdner Bahnh.  
 Schumann a. Frankfurt a/M.,  
 Spiegel, und  
 Studen a. Bremen,  
 Sala a. Berlin, Kfte., und  
 Schödy n. Tochter, Frau Director a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Lobes, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Russie.  
 Uhlmann, Rechtsanw. a. Thorn, Stadt Nürnberg.  
 Vopel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
 Vorisch, Musikdir. a. Biogau, Stadt Frankfurt.  
 Wohler, Kfm. a. Böhlen, Stadt Berlin.  
 Wagner, Fräul., Rent. a. Berlin, S. de Prusse.  
 v. Winkler, Frau Major nebst Familie und Bedienung a. Dresden, Hotel de Prusse.  
 Werner, Lehrer a. Zwickau, deutsches Haus.  
 Wachtel, Kfm. a. Bamberg, Stadt Frankfurt.  
 Weise, Kfm. a. Chemnitz, Hotel Stadt Dresden.  
 Weigert, Kfm. a. Breslau, und  
 Wicht, Gerichtsurator a. Berlin, St. Hamburg.  
 Wernicke, Fabr. a. Alenburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Wischitz n. Sohn, Kfm. a. Berlin, und  
 Weiß, Berggeschw. a. Neurode, S. z. Palmbaum.  
 Weißbarth, Kräuterkdlr. a. Gölleda, w. Schwan.  
 Werschau, Kfm. a. Eisenburg, Stadt London.  
 v. Zychlenska, Frau n. Fam., Gutsbesitzerin a. Schwerin, Hotel de Prusse.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 27. August. Berg-Märk. C.-B.-Act. 142 1/2; Berl.-Anh. 218; Berl.-Potsd.-Magdeb. 213 3/8; Berl.-Stett. 137; Bresl.-Schweidn.-Freib. 134; Köln-Mind. 139 1/2; Cösel-Derb. 68; Galiz. Carl-Ludw. 89 3/4; Elban-Bitt. 40 1/8; Mainz-Ludwigsh. 125 1/2; Mecklenb. 73; Fr.-Bilh.-Nordb. 92; Oberschl. Lit. A. 192; Oest.-Franz. Staatsb. 129 3/4; Rhein. 116 1/2; Südbahn (Rom.) 101 1/2; Thür. 126 1/2; Preuss. Anl. 5 1/2 102 1/2; do. 4 1/2 97 1/4; do. St.-Schuld-Sch. 2 1/2 85 3/8; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anl. 98 1/2; Rens Sächs. 5 1/2 Anl. 104 3/8; Oesterr. Nat.-Anl. 53 7/8; do. Credit-Loose 69; do. Loose von 1860 68 1/8; do. von 1864 42 1/2; do. Silber-Anleihe 60; do. Bank-Noten 81 3/4; Russ. Prämien-Anleihe 97 1/2; do. Polnische Schatzobligat. 63 1/2; do. Bank-Noten 83 1/8; Amerikaner 78; Oesterr. do. 91 1/4; Oesterr. Credit-Actien 26 3/8; Oesterr. Bank-Actien 101 1/2; Leipz. Credit-Act. 84 7/8; Mein. do. 89 1/2; Preuss. Bank-Act. 148 1/2; Oesterr. Credit-Actien 73 1/4; Sächs. Bank-Act. 102; Weimar. Bank-Act. 85 7/8; Ital. 5 1/2 Anl. 49 1/8. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143 1/2; Hamburg l. S. 151 1/4; do. 2 M. 150 3/4; London 3 M. 6.24 1/2; Paris 2 M. 81 1/2; Wien 2 M. 80 7/8; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg l. S. 92; Bremen 8 Tage 110 1/4. — Fest.  
 Frankfurt a/M., 27. August. Preuss. Cassen-Anweil. 105 1/2 B.; Berliner Wechsel 105 B.; Hamburger Wechsel 88; Londoner Wechsel 119 3/8; Berliner Wechsel 95 B.; Wiener Wechsel 95 1/2; 6 1/2 Vereins. St.-Anl. pro 1882 77 1/4; Oesterr. Cr.-Act 171; 1860r Loose 68 1/2; 1864r Loose 74 B.; Oesterr. Nat.-Anl. 52 3/4 B.; 5 1/2 Metall. —; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anl. 98; Sächs. 5 1/2 Anleihe —; Steuerfr. Anleihe 46 7/8; Staatsb. 227. — Fest.  
 Wien, 27. August. Amtliche Notirungen. (Weidcours)  
 Metall. 5 1/2 57.70; do. mit Mai- und Novemberzinsen 59.60; Nationalanleihen 66.70; Staatsanleihe von 1860 84.50; Bank-Actien 600; Actien der Creditanstalt 181.50; London 125.20; Silberagio 122.50; l. l. Münzducaten 5.95. — Borsen-

Notirungen v. 26. Aug. Metall. 5 1/2 57.50; do. 4 1/2 57.00; —; Bankact. 691. —; Nordbahn 170. —; Wit Berl. v. J. 1854 73.25; National-Anl. 66.90; Act. der St.-E.-Gesellsch. 237.50; do. der Cred.-Anst. 180.30; London 125.50; Hamburg 92.40; Paris 49.70; Galizier 218.25; Act. der Böhm. Westb. 147. —; do. d. Lomb. Eisenbahn 168.25; Loose d. Creditanstalt 126.25; Neueste Loose 84.20.  
 New-York, 26. Aug. Schlusscours. Wechselcours auf London 109 1/2, Gold-Agio 141, Bonds 113 1/2, Baumwolle 28, Illinois 119 1/4, Erie 70 1/4, Petroleum raff. 27 1/2.  
 Liverpool, 27. August. (Baumwollmarkt.) Umsatz 8000 Ballen. Stimmung ruhig. Amerikanische Baumwolle 10 1/2 — 10 7/8 d., Fair Dhollerah 7 3/4, Middling Fair Dhollerah 7 1/4, Bengal 6 3/8, Good fair Bengal 6 3/4, Pernam 11, Smyrna 7 3/4, New-Dmra 7 1/2.  
 Bombay, 16. August. Baumwolle sehr flau, Dhollerah 215 R. Export der Woche 15,995 Ballen. Einfuhr-Artikel: Schirting 7 Pfd. 5 R. 12 A. do. 8 1/4 Pfd. R. 6.14. Mule Twist 40er 12 1/2 A. Cours auf London 1. 11 3/16 — 1. 11 1/4. Fracht nach Liverpool 35 \$.  
 Trautenau, 26. August. Der Markt ist mäßig besucht; der Bräuner Markt bewirkt sowohl auf Seiten der Käufer als Verkäufer eine abwartende Haltung. Towgarne bis Nr. 20 sind anhaltend gefragt und behaupten sich die Preise als fest, während die Preise für Flachsgarne mehr weichen.  
 Berliner Productenbörse, 27. Aug. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 78—92, nach Qual. bez., Aug.-Septbr. — — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 44—50, nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. — — Spiritus pr. 8000 1/2 Tralles loco 23 1/2, pr. d. M. 22 1/2, Septbr.-Oktbr. 21 1/2, October-Novbr. 18 1/2, Frühlj. 17 1/2, gel. — Ort, fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 63, pr. d. M. 62 3/8, Aug.-Septbr. 58 1/4, Sept.-Oct. 57 1/2, Frühlj. 53 1/4, gel. 12000 Ctr., fest. — Weizen pr. 100 Pfd. loco 11 1/4, pr. d. M. 11 1/4, Sept.-Oct. 11 1/2, Januar-Febr. 11 1/2, Frühljahre 11 1/2, gel. — Ctr., matt.

**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 27. Aug. Mittags 12 Uhr 18°.**

**Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 27. Aug. Ab. 6 U. 18° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5